

Sonnabend, den 30. Juni.

Gezeit 6000 M.  
2 M. in der Spezialität  
Wochenende 12. Abend  
Wochenende vierzehn  
bis 2 Uhr 50 M.  
bis 2 Uhr 25 M.  
Gesamt. Nummer 10 M.  
Ausgabe 32000 M.

Für die Redaktion eingesandte  
Werke, Manuskripte  
sind für die Redaktion  
nicht verbindlich.

Zulassungserlaubnis aus:  
Märkisch-Oderland und  
Boges in Hamburg, Ber-  
lin, Wien, Leipzig, Bielef-  
eld, Berlin, Frankfurt a. M.  
— Club, Wroclaw in Berlin,  
Wien, Hamburg,  
Frankfurt a. M., Wur-  
zburg, — Danzig a. S.  
in Frankfurt a. M.,  
Pr. Göttingen in Chemnitz,  
Hannover, Lübeck, Berlin  
a. Co. in Paris.

Unterstützung werden Werke  
bis 15 bis 18. M. über-  
nommen, während  
bis Mittwoch 12 Uhr, 20  
Wochenende, die Werke  
gute 6 bis 8 Stunden, 4 Uhr.  
— Der Name einer ein-  
heitlichen Zeitung ist  
15 M. eingetragen und  
Jahre 20 M.

Eine Garantie für das  
nachträgliche Erreichbar-  
sein des Untertrags wird nicht  
gegeben.

Mitglied der Annen-  
hause und unter-  
schiedlichen Personen und Ver-  
einigungen wie uns  
gegen Widerstande  
Gebung durch Belehr-  
ungen oder Verteilung  
15 M. Mindestens hat  
die Wiss. Nummer 10  
oder nach einem Zeitungs-  
teil 20 M.

# Dresdner Nachrichten

Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Lipsius &amp; Reithardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Fr. Goedtsche in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Für das Heftleiter: Ludwig Hartmann.  
Mitredakteur: Dr. Emil Breyer.

Dresden, 1877.

## Politisch.

Eines der wichtigsten Ereignisse von Kriegsschauplatz hat und gestern der Telegraph glücklich — verschwiegen: den Hauptübergang der Russen an der mittleren Donau, Stromaufwärts von Rostschuk. Statt von dieser Hauptaktion — der wichtigsten Thathabe des bisherigen Krieges — unterhielt uns der Telegraph von der Meinung der türkischen Kreise in Wien und des dortigen Boschi-Bozul-Blattes, der „R. fr. Br.“ darüber, wo die Russen den Übergang versuchen könnten, würden und müssten. Natürlich hatten sich die Türken in Wien und Bulgarien wieder gründlich geirrt. Die Russen erwiesen ihnen nicht den Viehtransport, vorgezeichnetenmässig östlich von dem walachischen Flusse Peude über die Donau zu gehen; sie überschritten sie westlich davon bei Simniq, gegenüber Schistow, halbwegs in der Mitte gelegen zwischen den Türkfestungen Rostschuk und Nisopoli. Beide Festungen, stark von den Russen bombardirt, brennen. Gesiegt, es glückt hier den Russen, beträchtliche Streitkräfte auf das rechte Donauufer zu werfen (und wir zweifeln nicht daran), so ist der künftige Feldzugspan leicht zu übersehen. Die Russen lassen das bewährte türkische Festungssystem: Rostschuk, Silistra, Varna, Rupensche, links liegen, schlagen den geraden Weg nach dem Balkan ein und marschiren schnurstracks auf Adrianopol los. So hat sich die Lage der Türken in den letzten Tagen wesentlich verschlummt. Von zwei Seiten werden sie jetzt in Bulgarien gepackt. Nicht minder sind in Montenegro alle ihre bisherigen Erfolge durch das Mißgeschick der letzten Tage verloren gegangen. Nach neun tägigen Kämpfen ist es den Montenegrinern gelungen, die sämtlichen türkischen Streitkräfte von ihrem Boden zu vertreiben. Die beiden Paschas Suleiman und Ali, statt sich nach siegreichem Vorbringen zu vereinen und in Cettigne den Halbmond aufzustellen, bewirken jetzt ihre Vereinigung nur noch erfolgter Rückwärtsconcentrierung auf türkischem Gebiete. Nicht minder gelang es dem Fürsten Nizza, den von Alserien her einbringenden dritten Türkensatz Mehemet mit blutigem Kopfe heimzuschicken. Der Siegesjubel der Montenegriner ist groß, und so wenig wir den Waffenhaten dieses räuberischen Barbarenvolkes Geschmack abgewinnen, so wenig Ursache haben wir, ihrer Tapferkeit den Zoll der Anerkennung zu verschagen.

Österreichs Reichsrath hat inmitten der politischen Ausregung, der Interpellationen wegen Bündnissen, Mobilitäten und Einmarschen, Muße gefunden, ein Gesetz zu erlassen, das wir als die Morogenethie besserer volkswirtschaftlicher Zustände auch in Deutschland begrüßen. Es ist das Gesetz zur Verhinderung des Buchers. Zunächst wurde es freilich nur für Galizien erlassen, welches Kronland von der Wasserstraße des Buchers allerdings nahezu erstickt wird. Allzeit aber hießt man im Wiener Reichsrath die Ansicht, daß das Verbot des Buchers bald auf alle Kronländer auszudehnen sei. Von nachhaltiger Wirkung war dabei eine Rede des Präsidenten des obersten österreichischen Gerichtshofes, des Herrn v. Schmerling, der es, zugleich im Namen sämtlicher österreichischer Ober-Appellationsräthe, als eine der peinlichsten Aufgaben bezeichnete, daß nach jetziger Lage der Gesetzgebung der Richter den richterlichen Schutz auch Geschäften angeidehen lassen muß, von denen er auf den ersten Blick erkennt, daß dieselben Scheingeschäfte und unter Bedingungen abgeschlossen sind, die sehr nahe an Betrug und Erpressung reichen, vielleicht sogar gretter sind als diese. Ganz daselbe gilt von Deutschland. Schmerling gestand ehrlich ein, daß er seiner Zeit einem großen Irrthum verfallen sei, als er dazu gerathen habe, die deutsche Wechsel-Ordnung in Österreich einzuführen und die Buchergesetze aufzuhoben. Er verlangte Abstellung der Ungehörigkeit, daß das Gesetz geradezu den Bucher großzieht und den Bucherer fördert, Schutz des Schuldners davor, daß nicht der Gläubiger sein unbedingter Herr werde, sondern dem Gläubiger nichts übrig bleibe, als zu Grunde zu gehen. Man handelt nicht gegen den freien Credit-Bericht, wenn man geschickt bestimmt, was unter einem Darlehns-Geschäft zu verstehen sei, daß z. B. eine Geldsumme und nicht wertlose Waare hingegeben werde. Vor Allem sollte man die allgemeine Wechselseitigkeit beschränken, sie nur dem Handelsstande wahren und Anderen als im Handelsbezirk eingetragenen verbieten. Damit forbert man nicht nur die wohlverstandenen Interessen des soliden Handels, sondern entlastet auch die Handelsgerichte von einer Unmasse der unwürdigsten Geschäfte, die sie jetzt beforschen müssen. Ist es denn nicht unerhört, daß der Staat eine große Anzahl Beamte halten muß, bloß damit die schurkischen Geschäfte der Bucherer mit den gesetzlichen Formen bekleidet werden?

— zum Widerstreben dieser ehrenwerten Beamten selbst, die sich aber solcher traurigen Arbeit nicht entziehen dürfen. Schmerling meinte:

„Man sollte dabin Abschluß treffen, daß wenigstens das Klagerecht, die Anwendung des richterlichen Schutzes, in beschränktem Maße als bisher eingeräumt würde. Derjenige, der ein Buchergeschäft abschließen will, würde dann von vornherein vortheiliglich sich benehmen, weil er weiß, daß ihm kein Klagerecht zusteht. Nun könnte man sagen, daß bei einer solchen Maßregel vielleicht die, die die bis jetzt einen Credit genossen, in Zukunft dennoch entbehren würden. Das ist richtig, aber es ist besser, daß, wenn der Gnadenstoss überhaupt einmal erreicht werden soll, er recht bald erfolge. Demjenigen, der seinen Credit genoss, soll es recht bald zum Verluste kommen, daß dem so ist, sonst könnte er es vielleicht unter durchdringlichen Enttäuschungen erhalten. Wer eines Credites nicht bedarf, dem soll er nicht zu Theil werden.“

Schmerling hat mehr gehabt, als gegen die Bestimmungen des starken Gesetzes die lebendigen Gefühle der Gerechtigkeit angurufen — er hat den Weg gezeigt, Verbesserungen einzuführen. Möge man ihn auch in Deutschland beschreiten und dem Bucher, der Land und auch die Leute fröhlt, Großthal thun. Mit der Doctrin des sogenannten freien Verkehrs schlägt man uns nicht nieder. Was gilt uns eine Schulmeinung, wenn das Leben Erfüllung praktischer Bedürfnisse erfordert? Just so steht's auf dem Gebiete der Zollfragen. Klingt es

nicht befriedend, wenn die Freihändler uns erzählen: Deutschland sollte die Waaren, die ihm das Ausland liefere, kaufen, wenn sie billiger sind? Das sei ein Vortheil für's Ganze, wenn auch in Deutschland selbst etliche Hundert Fabriken geschlossen und etliche Tausend Arbeiter brodlos und genötigt würden, anderer Gewerbszweige anzutreten? Nein! Steht in dieser Meinung eine Wahrschau, so ist es nicht die volle Wahrheit. Man vergiß dabei, daß das Ausland nur dadurch, daß wir Deutschen selbst eine Eisen-Industrie, Webereien und Spinnereien haben, uns die Waaren zu angemessenen Preisen liefern. In dem Augenblife, wo es den ausländischen Industrie gelungen ist, unsere heimische Industrie zu tödten, geht es mit den Preisen in die Höhe. In England ist es gar nichts Seltenes, daß die großen kapitalistischen Industriellen einige Zeit mit Verlust arbeiten, bloß um die kleinen Concurrenten totzumachen und nachher sich durch einseitige hohe Preiserhöhungen für die vorübergehend erlittenen Verluste mehr als schadlos zu halten. Wir kommen deshalb heute nochmals darauf zurück, weil dieser Tage der Reichstag am 1. Juli c. wird die Eisenbahnstrecke Schandau an den Stadt eröffnet. Wie immer in solchen Fällen, antworten sich die Verkehrsverhältnisse auch in der von der neuen Bahn durchschlissenen Gegend. Nach einem im heutigen Blatte bestreitlichen Antrage wird zwischen dem neuen Bahnhof Schandau und der Stadt Schandau ein kleiner Dampfbahn regelmässig verkehren, welches nach jedem ankommenen Zuge, nach Bedürfnis auch außer dieser Zeit, fährt. Der kleine Dampfer führt den Zug über die Brücke nach der Stadt Schandau, welche 28 Minuten wählt, auf den 5. Theil ab. Es ist gewiß für das reisende Publikum eine Erleichterung, anstatt eine Fahrt von mindestens 18 Minuten auf standiger Landstraße zu machen, eine kleine Wasserfahrt auf comfortabel eingerichtetem Dampfboot in 7 Minuten machen zu können. Der Nebenbahndreieck kommt somit in Betracht, er beträgt nur 10 M. pro Person und wird an Punge und Sitzelosten erstatt. Man sieht, die Schandauer scheinen Opfer nicht, sich den Kreisverkehr zu erhalten und wünschen wie den neuen Unternehmen recht viel Freiraum.

— Alles, was man über den eben betriebenen Jahrmarkt noch vernehmen kann, bestätigt nur, was wir schon sagten, daß das Gesetz geradezu den Bucher großzieht und den Bucherer fördert, Schutz des Schuldners davor, daß nicht der Gläubiger sein unbedingter Herr werde, sondern dem Gläubiger nichts übrig bleibe, als zu Grunde zu gehen. Man handelt nicht gegen den freien Credit-Bericht, wenn man geschickt bestimmt, was unter einem Darlehns-Geschäft zu verstehen sei, daß z. B. eine Geldsumme und nicht wertlose Waare hingegeben werde. Vor Allem sollte man die allgemeine Wechselseitigkeit beschränken, sie nur dem Handelsstande wahren und Anderen als im Handelsbezirk eingetragenen verbieten. Damit forbert man nicht nur die wohlverstandenen Interessen des soliden Handels, sondern entlastet auch die Handelsgerichte von einer Unmasse der unwürdigsten Geschäfte, die sie jetzt beforschen müssen. Ist es denn nicht unerhört, daß der Staat eine große Anzahl Beamte halten muß, bloß damit die schurkischen Geschäfte der Bucherer mit den gesetzlichen Formen bekleidet werden?

— zum Widerstreben dieser ehrenwerten Beamten selbst, die sich aber solcher traurigen Arbeit nicht entziehen dürfen. Schmerling meinte:

„Man sollte dabin Abschluß treffen, daß wenigstens das Klagerecht, die Anwendung des richterlichen Schutzes, in beschränktem Maße als bisher eingeräumt würde. Derjenige, der ein Buchergeschäft abschließen will, würde dann von vornherein vortheiliglich sich benehmen, weil er weiß, daß ihm kein Klagerecht zusteht. Nun könnte man sagen, daß bei einer solchen Maßregel vielleicht die, die die bis jetzt einen Credit genossen, in Zukunft dennoch entbehren würden. Das ist richtig, aber es ist besser, daß, wenn der Gnadenstoss überhaupt einmal erreicht werden soll, er recht bald erfolge. Demjenigen, der seinen Credit genoss, soll es recht bald zum Verluste kommen, daß dem so ist, sonst könnte er es vielleicht unter durchdringlichen Enttäuschungen erhalten. Wer eines Credites nicht bedarf, dem soll er nicht zu Theil werden.“

Schmerling hat mehr gehabt, als gegen die Bestimmungen des starken Gesetzes die lebendigen Gefühle der Gerechtigkeit angurufen — er hat den Weg gezeigt, Verbesserungen einzuführen. Möge man ihn auch in Deutschland beschreiten und dem Bucher, der Land und auch die Leute fröhlt, Großthal thun. Mit der Doctrin des sogenannten freien Verkehrs schlägt man uns nicht nieder. Was gilt uns eine Schulmeinung, wenn das Leben Erfüllung praktischer Bedürfnisse erfordert? Just so steht's auf dem Gebiete der Zollfragen. Klingt es

— General-Botsmeister Stephan hat nach der Deutschen Zeit. Atg. in diesen Tagen einen von Dresden datierten Brief erhalten, der zunächst an seine Gemahlin gerichtet war und dann erst in die Hände des Benannten gelangte. Der Inhalt ist verbrecherisch drohender Art. Es wird darin mitgetheilt, daß ein Geheimbund von Postaffilienten besteht, der über ganz Deutschland verbreitet ist, dessen Mitglieder durch den General-Botsmeister geradezu um ihre Lebens-Garbüre gebracht werden und nun zum Revier bereit stehen. Das Ziel des Vertrags ist, die Verbesserung der Lage der unteren Beamtenklassen herbeizuführen und zwar durch alle Mittel, im letzten Halle durch den Tod des Generalpostmeisters. Noch giebt der dunkle Bericht — bei dem kein Verträger sein soll — Krist bis zum 1. October dieses Jahres, bis wehn 3 Bedingungen erfüllt sein müssen: 1) geilte Anstellung der Postaffilienten längstens 4 Jahre nach dem Erreichen; 2) müssen die Gehaltserhöhungen in bestimmten Zwischenräumen zugesichert werden und 3) müssen die Secretarstellen vermehrt werden. Der Brief schlicht: „Sind bis dahin nicht sämtliche Affiliaten bestellter Art angeholt, dann tritt der Verein in Volligkeit. Uniere Mittel sind vor Allem verdeckter Anfall, dann Gift, im letzten Halle auch Dolch. Die Distanz.“ Die amtliche Verfolgung der Sache ist natürlich eingeleitet. Gedankt muss die letzte Weis auf Verbesserung ihrer Lage allen Postbeamten als ein überaus verdächtiger und erbärmlicher erichelen.

— Ueber fremde Länder im Eie schreibt und ein sehr geachteter Arzt und Naturforscher: „Sie haben wiederholt über derartige Corpsschwestern berichtet und schließlich mitgetheilt, daß eine Anzahl der genannten Häle sämtliche Produkte waren. Dem ist so, aber man würde Unrecht thun, alle derartige Häle für Kunsterzeugnisse zu halten. Seit Altert ist es bekannt, daß Wärmer in Häussern gehalten werden. Bartholin hat 1661 in der 6. Centurie seiner „seltenen anatomischen Geschicht“ unter §. 4, XXVII. schon mehrere Häle zusammengestellt. So haben vor dieser Zeit Eustachius (über Häusern) in einem Eic, das des Dotters entdeckte, Planapendens im Eigel eines Eies einen Wurm. Technische Corpsschwestern sind die in die neueste Zeit von glaubwürdigen Gelehrten und Laien beobachtet worden. Bezüglich des Entstehens solcher Häle nimmt man an, daß sich ein auf Bandwirtshafft beständiges Würmchen im Jugendzustande lebendig zufüllt in den die Eic vermittelnden und ausbildenden Organen der Vogelnehe festsetzt und in das Eic sich einbart, ehe daselbe noch läßt mit seiner Kalksicht umgeben hat, also in das mit der weichen vergamentenen Haut überzogene Eic und in ihm während der Reifung des Eic vorlebend zunimmt und wächst. Man hat solche Wärmer in der Ecke von einem und mehr Zolligen Hänen gefunden. Daß man Wärmer in die Eic nicht hoffen kann wie Bläuden und Schweinehorsten, ergiebt sich von selbst. Die Wärmer gehören zu den unreifen (geschlechtslosen) Hundewürmern und sind unreife Bläudenbrut oder die Brut einer andern verwandten Art, deren Junges Exemplare aus Corpse einen kleinen Dorn haben, dessen sie sich wie eines Borters bedienen und den sie in späterer Zeit, wenn sie, wie man sagt, das Wardeins aufgezogen haben, abwerfen. Da sie nie in Eic reif werden, kann man die Art, zu der sie gehören, auch nur in seltenen Hälen genau bestimmen und warten darüber unter den Namen der verschiedenen Meinungen ob.“

— Seit dem Jahre 1866 bereits und noch mehr seit 1871, in welchem Jahre der alte Kurherrnstaattraum, die Einigung Deutschlands, durch einen stützenden Gepräge der Bündnispartner, den ehemaligen Corpsschwestern Bismarck, realisiert wurde, sind die Corpsschwestern in den deutschen Universitäten in seinem Nachwuchs, nicht gerade an Zahl der Mitglieder der einzelnen Corpse, sondern durch neu gegründete dergl. Verbindungen. So haben jetzt auch die auf unseren Landesverbünden bestehenden Corpsschwestern, Leipzig, Sachsen, Brandenburg, als: Lusatia gest. 1807, Saxonia gest. 1812, Mithria gest. 1838, Westphalia gest. 1849, Thuringia gest. 1866 einen Zusatz durch den Anschluß seit den 1850er Jahren davon bestehenden Verbindung Alvia (Garden; grau, weiß, rot) an sie als Corpse erhalten.

— Am Sonntag, den 24. Okt., ward in lohnener Weise die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Bautzen eröffnet. Dieselbe ist reich mit Kunst-, Industrie- und Gewerbe-Produkten der Stadt Bautzen und der nächsten Umgebung ausgestattet. Der Herr Minister v. Roth-Waldburg beobachtete die Ausstellung bereit Monat mit seinem Besuch und sprach sich in anerkennender Weise über die Ausstellungsbürothe aus. Es sind vielleicht schon Anmeldungen von Gewerbe-Vereinen zum Besuch der Ausstellung eingegangen und es ist wünschenswert, daß derartige Vereine vorher angemeldet werden, damit entsprechende Maßnahmen rechtzeitig zu treffen sind.

— Wie auf diese Anmeldebestellung erwidert ist, steht in Bericht des Frei- und Friedens-Meldes. Weis u. bei der diesjährigen Polizei mit 1. August. Nun informiert eine Bekanntmachung die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Bautzen, die Frei- und Friedens-Meldes. Dieseheide ist reich mit Kunst-, Industrie- und Gewerbe-Produkten der Stadt Bautzen und der nächsten Umgebung ausgestattet. Der Herr Minister v. Roth-Waldburg beobachtete die Ausstellung bereit Monat mit seinem Besuch und sprach sich in anerkennender Weise über die Ausstellungsbürothe aus. Es sind vielleicht schon Anmeldungen von Gewerbe-Vereinen zum Besuch der Ausstellung eingegangen und es ist wünschenswert, daß derartige Vereine vorher angemeldet werden, damit entsprechende Maßnahmen rechtzeitig zu treffen sind.

— Eine der bedeutendsten und beliebtesten Partien für das Dresdner Publikum ist das durch die Velzky-Dresdner Bahn in überreichlicher Weise zu jeder Tagessonne zu erreichende und überthal mit seinen berühmten Weinbergen. Seit kurzer Zeit hat dort Herr Eisold, bekannt durch Erbauung der Schloss, soliden Villen in und des Seekofor, ein Etablissement geschaffen, auf welchem liegt reichlich Mangel war. Es ist dies das „Albertsbad“ in den 1850er Jahren von bestehenden Verbindung Alvia (Garden; grau, weiß, rot) an sie als Corpse erhalten.

— Eine der bedeutendsten und beliebtesten Partien für das Dresdner Publikum ist das durch die Velzky-Dresdner Bahn in überreichlicher Weise zu jeder Tagessonne zu erreichende und überthal mit seinen berühmten Weinbergen. Seit kurzer Zeit hat dort Herr Eisold, bekannt durch Erbauung der Schloss, soliden Villen in und des Seekofor, ein Etablissement geschaffen, auf welchem liegt reichlich Mangel war. Es ist dies das „Albertsbad“ in den 1850er Jahren von bestehenden Verbindung Alvia (Garden; grau, weiß, rot) an sie als Corpse erhalten.

— Eine der bedeutendsten und beliebtesten Partien für das Dresdner Publikum ist das durch die Velzky-Dresdner Bahn in überreichlicher Weise zu jeder Tagessonne zu erreichende und überthal mit seinen berühmten Weinbergen. Seit kurzer Zeit hat dort Herr Eisold, bekannt durch Erbauung der Schloss, soliden Villen in und des Seekofor, ein Etablissement geschaffen, auf welchem liegt reichlich Mangel war. Es ist dies das „Albertsbad“ in den 1850er Jahren von bestehenden Verbindung Alvia (Garden; grau, weiß, rot) an sie als Corpse erhalten.

— Einen recht ungernathen Buben hat ein kleiner Löwenkellner. Ersterer ist schon 24 Jahre alt, aber zieht das Herumbummeln einer verdienten Dienstbotin nicht. Wie schon früher ist, so fand sich der Strolch auch vergessen bei dem alten Vater ein, turkte diesen um Geld und milste, da ihm solches verweigert wurde, unter Zerreißerung von Spiegeln, Schalen usw. begleit. im Zimmer so arg herum, daß endlich polizeiliche Hilfe herbeigeholt werden mußte.



öffentliche beschuldigt, zur Fabrikation desselben das verderbliche Schwefelpulpa verwendet und in Folge dessen die Sicherheit der Arbeiter und Mannschaften auf's höchste gefährdet zu haben. Einigermaßen lagte auf Betriebszweck, erhielt jedoch eine Abweisung und Beurteilung in die Kosten, da vereidigte Sachverständige das Vorhandensein des schädlichen Stoffes im Steinerschen Fabrikat nachwiesen. Man ist allgemein gewann, welche Schritte von der Kaiserlichen Admiralität gegen Steiners gezeichnet werden und in Bezug der von demselben mit schwefelpulpahaltigem, unzuverlässigen Laufwerken versehenen Kriegsschiffe.

**Oesterreich.** In Bozen stand am 24. d. im dortigen Stadtspital Maria Pfeiffer, geborene Knollseisen, Blaschbinderin, im Alter von 103 Jahren.

**Russland.** Die „Algenc Russie“ meldet, daß bei der Affaire des Budost am 22. d. vor den Türken außerordentliche Grausamkeiten verübt worden seien. So sei u. A. eine Anzahl umzingelter Russen niedergemacht und ihnen die Kopfes abgeschnitten worden. Rennier sei ein harten Urauer mit entsetzlichen Verstümmelungen tot aufgefunden worden. Eine zwölftägige Compagnie, welche die Grausamkeit der Türken auf einkiger Entfernung beobachtet hatte, ging mit dem Bajonet gegen dieselben vor und entschloß vierdurch das Geschäft. Am 23. d. wurden bei Platitsch drei aneinander gebundene Frauen aufgefunden, welche unter den grausamen Märttern von den Türken getötet worden waren. Die Verluste der Türken an diesen beiden Tagen waren sehr bedeutend.

**Weterburg.** 28. Juni. Anlässlich des glücklich abgeworfenen Donausturms hat die ganze Stadt gefeiert, in der Kathedrale hat feierlicher Gottesdienst stattgefunden. — Vorgegangene Privatdepeche ausführte, daß das russische Hauptquartier nach Simlej verlegt, die Stadt Nicopolis soll gänzlich niedergebrannt sein.

**Petersburg.** 28. Juni. Telegramm des Obercommissarischen der Sanktarmee aus Oratia (Drahtseile?), den 28. d.: Die kawalerische Flotte des Donau-Uberganges ist vollzogen. Siljovo und die umgebenden Hohen sind in unseren Händen. Zuverläßiger Bericht der Division des Generals Dragomiroff mit Gebläseartillerie den Strom, das Kolonialhe Regiment bildet die Spire. Am Abend des 27. d. befanden sich bereits am anderen Ufer der Donau das 8. Corps und die 4. Schützenbrigade. Augenblicklich überschreitet die 35. Division den Strom.

**Petersburg.** 29. Juni. Ein offizielles Telegramm aus Stazja vom gestrigen Tage meldet: Am 25. d. griff General Boris Wessloff zusammen mit der Colonne Helmmann's das besetzte Lager Somac Balcha's bei Sowin an. Der Kampf dauerte von 2 Uhr Mittags bis zur Dunkelheit. Die Russen waren den 23. Bataillon starken Feind aus den vorderen Positionen heraus.

**Petersburg.** 29. Juni. (Tel.) Die „Algenc Russie“ berichtet aus Rulafest, die Verluste über den den englischen Militärattache, Oberst Wellesley, betreffenden Zwischenfall seien abertrieben und wenn es irgend ein Mißverständnis obgewaltet habe, so ist dasselbe gegenwärtig als in durchaus beitlebender und „gentlemanähnlicher“ Weise beigelegt zu betrachten.

**Türkei.** Der Minister des Auswärtigen hat an die Vertreter der Flotte im Auslande folgende Mittheilung gerichtet: Ungeachtet der Bedingungen und Vorrichtungen, welchen die Vereinbarung zur See zu allen Zeiten unterworfen gewesen ist, steht Russland in dem gegenwärtigen Kriege seinen Angrifern zur See einen unerlässlichen und unverzüglichen Charakter. Folgende Thatsachen bezeichnen die Art und Weise, in welcher diese Wacht die Prinzipien des Völkerrechts einstößt der Nichtcombatiranten achtet. Am Mittwoch den 26. d. gegen 11 Uhr Vormittags, griff ein russisches Kriegsschiff ein unter der ottomanischen Flagge fahrendes Kaufschiff an, welches bei Kodos, einer kleinen Stadt am Ufer des Schwarzen Meeres, vor Anker lag und bewachte es mit Geschützen, welche unverzüglich einen Brand veranlaßten. An denselben Tage sprengten russische Torpedobombyer drei türkische Handelsdampfer, welche vor Kurschilie, östlich von Amasia, vor Anker lagen, in die Luft, wobei ein großer Theil der Mannschaft um das Leben kam. Es ist ohne Beispiel und steht im Widerspruch mit allen Regeln des internationale Rechts, daß man Kaufschiffen zerstört, welche keinerlei Widerstand geleistet haben und daß man die Mannschaft zu Grunde richtet, ohne daß man ihr Leid und Müllt lebt, ihr Leben zu retten. Aus den erwähnten Thatsachen scheint hervorzugehen, daß der Feind entschlossen ist, die Grundlage des internationalen Rechts zu verleugnen. Endem wie der ganzen Welt Kenntniß geben von der Art und Weise, in der sich Russland der Erwartungen der modernen Wissenschaft bedient, protestieren wir gegen diese Attentate auf die Humanität und das Völkerrecht und bitten die europäischen Gabinete, davon Act zu nehmen im Namen des öffentlichen Gewissens.

**Konstantinopel.** 28. Juni. (Tel.) Eine Depeche des Gouverneurs von Erzerum vom 25. d. meldet des Räderen über das Gesetz der Zerwürfnisse: General Lepis-Wessloff habe mit 16 Bataillonen, 3000 Reitern und 32 Geschützen den Pascha von Tafkoba passiert und das türkische Lager bei Zerwürfnis angegriffen. Es habe sich ein Geschäftskampf entponnen, darauf seien die Türken zum Angriff übergegangen und hätten die Russen geschlagen, sich mit einem Verluste von 250 Mann zurückzuziehen. Der türkische Verlust betrage nur 400 Mann.

**Konstantinopel.** 28. Juni. (Tel.) Die Kammer hat einen Antrag angenommen, in welchem die Regierung aufgefordert wird, der montenegrinischen Frage definitiv ein Ende zu machen. — Vier eingezogene Nachrichten aufsoweit hätten sich die Russen, nachdem sie am 25. d. von den Türken bei Zerwürfnis geschlagen worden, nach Soghani zurückgezogen. Wohlthat Balcha befand sich im Tafkoba. — Aus dem Dobrudja wird gemeldet, die Türken hätten die Eisenbahn bei Rostendice noch besiegt.

**Serbien.** Belgrad, 28. Juni. Heute reisen die Minister zu Gründung der Stupaschina nach Krugovojev. Die radikale Partei soll beabsichtigen, einen kriegerischen Antrag einzubringen.

**Rumänien.** Bukarest, 29. Juni. Der Kaiser Alexander hat eine Proklamation an die Bulgaren erlassen. In derselben finden vor folgende bemerkenswerte Stellen: „Bulgaren! Meine Truppen haben die Donau sieg gewonnen und betreten heute Euren Boden, auf dem sie bereits mehr als einmal für die Sicherheit des Schatzkästlers der Christlichen Kirche der Balkanhalbinsel gefämpft haben. Meiner treuen Armen habe ich die Aufgabe übertraut, die Rechte Eurer Nationalität, eine gelegentliche Rechte, welche eine unveränderbare Verbindung der friedlichen und regelmäßigen Entwicklung des ganzen Vaterlandes bildet, zu sichern. Diese Rechte habt Ihr nicht erworben durch die Art eines bewaffneten Widerstandes, sondern um den Preis zahlreicher langjähriger Kriege, um den Preis des Märtyrertodes, womit Ihr und Eure Eltern seit Jahrhunderten den Vaterlandlichen Boden geträumt habt. In Zukunft werden die russischen Waffen jeden Bulgaren gegen jedes Gewaltthaben schlagen. Meine Verlezung seiner Person oder seines Beikels, sei es von wen immer, wird ungestraft bleiben. Jeder Verbrechen wird unverzüglich die Strafe folgen. Das Verbrechen, die Ehre und das Ehrentum jedes Christen soll gleichzeitig geächtet sein, welchem Nutzen es auch immer angedroht. Bulgarien! Ihr Stunde Eurer Bestreitung von der muslimmännischen Wüstlärberth, rat endlich zueinander. Überzeugt Eure höheren inneren Wohltheiten der Vergesslichkeit, und, indem Ihr gewissenhaft die legitimen Rechte jeder Nationalität respektiert, vereinigt Euch als Glaubensbrüder in dem Geiste der Eintracht und der brüderlichen Liebe, welche allein die solide Basis eines dauerhaften Gebäudes bildet. Schließt Euch eng an den Schatten der russischen Fahne, deren Siege so oft über die Donau und den Balkan wiederholt. Traut zu dem Erfolge der russischen Waffen, sie mit Euer beständen, mit allen Euren Kräften und allen in Eurer Macht liegenden Mitteln del. Ihr werdet damit Eurer eignen Sache, der heiligen Sache der Wiedergeburt Eures Vaterlandes dienen.“

**Montenegro.** Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Cattaro von heute: Mehemed Ali Balchi griff die Montenegriner in der Nähe Montalba an, wurde aber von 3 montenegrinischen Bataillonen mit erheblichen Verlusten bis Goloschin zurückgeworfen. Sämtliche noch in der Herzegowina befindliche reguläre türkische Truppen, einschließlich der bei Metvorich stehenden, erhielten Erbte nach Albanien abmarschiert. Eisenbahn wurde auch sämtlicher Brokant gebracht, der sich in den von Metvorich bis nach Mostar hin angelegten Magazinen befand.

**England.** Am Sonnabend eröffnete Lord Beaconsfield die neuen, für die Arbeiter bestimmten Wohnungen, welche eine arme Baugesellschaft im Battersea-Park, im Osten London, errichtet hat. Der Premierminister hielt eine längere Rede, in welcher er

auseinandersetzt, daß die Gesundheit des Volkes die eigentliche und wichtigste Grundlage sei, auf welcher alle Macht eines Volkes und das Glück eines Staates beruhe. Ein Land mag geschilderte Fabrikanten und eine produktive Handwirtschaft besitzen, die Künste mögen blühen, Paläste und Kirchen aus dem Boden schießen, und es möge selbst die Macht haben, alle diese Errungenschaften für eine Zeit zu verhindern, allein wenn die Bevölkerung eines Landes stationär wird, oder gar abnimmt, oder wenn die Bewohner kleiner von Statur und schwächer werden, dann muß die Sorge für die Gesundheit des Volkes die erste Sicht eines wichtigen Staatsnamens sein, und aus diesem Grunde habe er höchstens demütiig, allein gewisse Schritte zu unterstützen, die dazu abstellen, der großen Menge des Volkes gesunde und bessere Wohnungen zu verschaffen, als sie jetzt besitzt.

### Geselleton.

+ Heute, als den 30. Juni, findet im königl. Hoftheater mitteilt „Vogelgrün“ der Schluss der Opern-Saison statt.

+ Einem eindrucksvollen Ausblick der vorigen Abend, das Sommertheater, es war nicht nur recht zahlreich besucht, das Publikum war auch außerordentlich dankbar und sonst aus der Heiterkeit nicht heraus. Die erstmalig hier in neuer Bearbeitung geprägte „Post“ „Der Welberstein“ von E. Vogl wird außerordentlich noch manche Wiederholung erlauben, da sie einen Reichtum von ergänzlichen Episoden enthalt. Die Hauptrolle hat Director Neßmüller inne; er ist der Welberstein, der sich endlich durch die weise Hand einer Witwe zähmen läßt. Seine prächtige Darstellung voll von einer natürlichen ungewöhnlichen Komik, die des Durchschnitts immer klar ist. Zum Abschluß in einer Linie aus Beste-Dreieck und Großen. Für den erkanteten Herrn Wulff war Dr. Seemann eingespungen.

+ Wetterburg, 28. Juni. Anlässlich des glücklich abgeworfenen Donausturms hat die ganze Stadt gefeiert, in der Kathedrale hat feierlicher Gottesdienst stattgefunden. — Vorgegangene Privatdepeche ausführte, daß das russische Hauptquartier nach Simlej verlegt, die Stadt Nicopolis soll gänzlich niedergebrannt sein.

**Petersburg.** 28. Juni. Telegramm des Obercommissarischen der Sanktarmee aus Oratia (Drahtseile?), den 28. d.: Die kawalerische Flotte des Donau-Uberganges ist vollzogen. Siljovo und die umgebenden Hohen sind in unseren Händen. Zuverläßiger Bericht der Division des Generals Dragomiroff mit Gebläseartillerie den Strom, das Kolonialhe Regiment bildet die Spire. Am Abend des 27. d. befanden sich bereits am anderen Ufer der Donau das 8. Corps und die 4. Schützenbrigade. Augenblicklich überschreitet die 35. Division den Strom.

**Petersburg.** 29. Juni. Ein offizielles Telegramm aus Stazja vom gestrigen Tage meldet: Am 25. d. griff General Boris Wessloff zusammen mit der Colonne Helmmann's das besetzte Lager Somac Balcha's bei Sowin an. Der Kampf dauerte von 2 Uhr Mittags bis zur Dunkelheit. Die Russen waren den 23. Bataillon starken Feind aus den vorderen Positionen heraus.

**Petersburg.** 29. Juni. (Tel.) Die „Algenc Russie“ berichtet aus Rulafest, die Verluste über den den englischen Militärattache, Oberst Wellesley, betreffenden Zwischenfall seien abertrieben und wenn es irgend ein Mißverständnis obgewaltet habe, so ist dasselbe gegenwärtig als in durchaus beitlebender und „gentlemanähnlicher“ Weise beigelegt zu betrachten.

**Türkei.** Der Minister des Auswärtigen hat an die Vertreter der Flotte im Auslande folgende Mittheilung gerichtet: Ungeachtet der Bedingungen und Vorrichtungen, welchen die Vereinbarung zur See zu allen Zeiten unterworfen gewesen ist, steht Russland in dem gegenwärtigen Kriege seinen Angrifern zur See einen unerlässlichen und unverzüglichen Charakter. Folgende Thatsachen bezeichnen die Art und Weise, in welcher diese Wacht die Prinzipien des Völkerrechts einstößt der Nichtcombatiranten achtet. Am Mittwoch den 26. d. gegen 11 Uhr Vormittags, griff ein russisches Kriegsschiff ein unter der ottomanischen Flagge fahrendes Kaufschiff an, welches bei Kodos, einer kleinen Stadt am Ufer des Schwarzen Meeres, vor Anker lag und bewachte es mit Geschützen, welche unverzüglich einen Brand veranlaßten. An denselben Tage sprengten russische Torpedobombyer drei türkische Handelsdampfer, welche vor Kurschilie, östlich von Amasia, vor Anker lagen, in die Luft, wobei ein großer Theil der Mannschaft um das Leben kam. Es ist ohne Beispiel und steht im Widerspruch mit allen Regeln des internationale Rechts, daß man Kaufschiffen zerstört, welche keinerlei Widerstand geleistet haben und daß man die Mannschaft zu Grunde richtet, ohne daß man ihr Leid und Müllt lebt, ihr Leben zu retten. Aus den erwähnten Thatsachen scheint hervorzugehen, daß der Feind entschlossen ist, die Grundlage des internationalen Rechts zu verleugnen. Endem wie der ganzen Welt Kenntniß geben von der Art und Weise, in der sich Russland der Erwartungen der modernen Wissenschaft bedient, protestieren wir gegen diese Attentate auf die Humanität und das Völkerrecht und bitten die europäischen Gabinete, davon Act zu nehmen im Namen des öffentlichen Gewissens.

**Konstantinopel.** 28. Juni. (Tel.) Eine Depeche des Gouverneurs von Erzerum vom 25. d. meldet des Räderen über das Gesetz der Zerwürfnisse: General Lepis-Wessloff habe mit 16 Bataillonen, 3000 Reitern und 32 Geschützen den Pascha von Tafkoba passiert und das türkische Lager bei Zerwürfnis angegriffen. Es habe sich ein Geschäftskampf entponnen, darauf seien die Türken zum Angriff übergegangen und hätten die Russen geschlagen, sich mit einem Verluste von 250 Mann zurückzuziehen. Der türkische Verlust betrage nur 400 Mann.

**Konstantinopel.** 28. Juni. (Tel.) Die Kammer hat einen Antrag angenommen, in welchem die Regierung aufgefordert wird, der montenegrinischen Frage definitiv ein Ende zu machen. — Vier eingezogene Nachrichten aufsoweit haben sich die Russen, nachdem sie am 25. d. von den Türken bei Zerwürfnis geschlagen worden, nach Soghani zurückgezogen. Wohlthat Balcha befand sich im Tafkoba. — Aus dem Dobrudja wird gemeldet, die Türken hätten die Eisenbahn bei Rostendice noch besiegt.

**Serbien.** Belgrad, 28. Juni. Heute reisen die Minister zu Gründung der Stupaschina nach Krugovojev. Die radikale Partei soll beabsichtigen, einen kriegerischen Antrag einzubringen.

**Rumänien.** Bukarest, 29. Juni. Der Kaiser Alexander hat eine Proklamation an die Bulgaren erlassen. In derselben finden vor folgende bemerkenswerte Stellen: „Bulgaren! Meine Truppen haben die Donau sieg gewonnen und betreten heute Euren Boden, auf dem sie bereits mehr als einmal für die Sicherheit des Schatzkästlers der Christlichen Kirche der Balkanhalbinsel gefämpft haben. Meiner treuen Armen habe ich die Aufgabe übertraut, die Rechte Eurer Nationalität, eine gelegentliche Rechte, welche eine unveränderbare Verbindung der friedlichen und regelmäßigen Entwicklung des ganzen Vaterlandes bildet, zu sichern. Diese Rechte habt Ihr nicht erworben durch die Art eines bewaffneten Widerstandes, sondern um den Preis zahlreicher langjähriger Kriege, um den Preis des Märtyrertodes, womit Ihr und Eure Eltern seit Jahrhunderten den Vaterlandlichen Boden geträumt habt. In Zukunft werden die russischen Waffen jeden Bulgaren gegen jedes Gewaltthaben schlagen. Meine Verlezung seiner Person oder seines Beikels, sei es von wen immer, wird ungestraft bleiben. Jeder Verbrechen wird unverzüglich die Strafe folgen. Das Verbrechen, die Ehre und das Ehrentum jedes Christen soll gleichzeitig geächtet sein, welchem Nutzen es auch immer angedroht. Bulgarien! Ihr Stunde Eurer Bestreitung von der muslimmännischen Wüstlärberth, rat endlich zueinander. Überzeugt Eure höheren inneren Wohltheiten der Vergesslichkeit, und, indem Ihr gewissenhaft die legitimen Rechte jeder Nationalität respektiert, vereinigt Euch als Glaubensbrüder in dem Geiste der Eintracht und der brüderlichen Liebe, welche allein die solide Basis eines dauerhaften Gebäudes bildet. Schließt Euch eng an den Schatten der russischen Fahne, deren Siege so oft über die Donau und den Balkan wiederholt. Traut zu dem Erfolge der russischen Waffen, sie mit Euer beständen, mit allen Euren Kräften und allen in Eurer Macht liegenden Mitteln del. Ihr werdet damit Eurer eignen Sache, der heiligen Sache der Wiedergeburt Eures Vaterlandes dienen.“

**Montenegro.** Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Cattaro von heute: Mehemed Ali Balchi griff die Montenegriner in der Nähe Montalba an, wurde aber von 3 montenegrinischen Bataillonen mit erheblichen Verlusten bis Goloschin zurückgeworfen. Sämtliche noch in der Herzegowina befindliche reguläre türkische Truppen, einschließlich der bei Metvorich stehenden, erhielten Erbte nach Albanien abmarschiert. Eisenbahn wurde auch sämtlicher Brokant gebracht, der sich in den von Metvorich bis nach Mostar hin angelegten Magazinen befand.

**England.** Am Sonnabend eröffnete Lord Beaconsfield die neuen, für die Arbeiter bestimmten Wohnungen, welche eine arme Baugesellschaft im Battersea-Park, im Osten London, errichtet hat. Der Premierminister hielt eine längere Rede, in welcher er

### Abends eingetroffene Briefe.

Braunschweig, 29. 6. Sonnt. (Offizielles Schauspiel). Österreich. Großherzogtum Sachsen-Anhalt. Berlin. 10.6.10. 11.6.11. 12.6.12. 13.6.13. 14.6.14. 15.6.15. 16.6.16. 17.6.17. 18.6.18. 19.6.19. 20.6.20. 21.6.21. 22.6.22. 23.6.23. 24.6.24. 25.6.25. 26.6.26. 27.6.27. 28.6.28. 29.6.29. 30.6.30. 31.6.31. 32.6.32. 33.6.33. 34.6.34. 35.6.35. 36.6.36. 37.6.37. 38.6.38. 39.6.39. 40.6.40. 41.6.41. 42.6.42. 43.6.43. 44.6.44. 45.6.45. 46.6.46. 47.6.47. 48.6.48. 49.6.49. 50.6.50. 51.6.51. 52.6.52. 53.6.53. 54.6.54. 55.6.55. 56.6.56. 57.6.57. 58.6.58. 59.6.59. 60.6.60. 61.6.61. 62.6.62. 63.6.63. 64.6.64. 65.6.65. 66.6.66. 67.6.67. 68.6.68. 69.6.69. 70.6.70. 71.6.71. 72.6.72. 73.6.73. 74.6.74. 75.6.75. 76.6.76. 77.6.77. 78.6.78. 79.6.79. 80.6.80. 81.6.81. 82.6.82. 83.6.83. 84.6.84. 85.6.85. 86.6.86. 87.6.87. 88.6.88. 89.6.89. 90.6.90. 91.6.91. 92.6.92. 93.6.93. 94.6.94. 95.6.95. 96.6.96. 97.6.97. 98.6.98. 99.6.99. 100.6.100. 101.6.101. 102.6.102. 103.6.103. 104.6.104. 105.6.105. 106.6.106. 107.6.107. 108.6.108. 109.6.109. 110.6.110. 111.6.111. 112.6.112. 113.6.113. 114.6.114. 115.6.115. 116.6.116. 117.6.117. 118.6.118. 119.6.119. 120.6.120. 121.6.121. 122.6.122. 123.6.123. 124.6.124. 125.6.125. 126.6.126. 127.6.127. 128.6.128. 129.6.129. 130.6.130. 131.6.131. 132.6.132. 133.6.133. 134.6.134. 135.6.135. 136.6.136. 137.6.137. 13

**Familienanzeige.**

**Geboren:** Ein Sohn; Gottfr. Müller, Pfarrer in Gannenwitz bei Wilsdruff. Nr. 27. Dettmer, Blättergut Großdölln. Cd. Tüntelberg in Leipzig.

**Verlobt** Sigrid Louise Paet mit Gottfr. E. Kröger, Architektur. in Geheimnissdörfer. Auguste Zimmer in Blaiberg mit Kübler, Dr. med. in Radebeul. Anna Sophie mit Heinrich Arndt, Kaufmann in Altenburg.

**Aufgeboten** Berthäfer C. H. Tröhrl mit L. E. Heine, Stuccatore. L. D. Schlosser C. G. Hartwig mit A. C. A. Sandolt, Tapetenfärber. L. D. Holzpaletten C. E. B. Blohm, Leipzig mit A. J. Angermann, Kleidermacher. L. D. Stresemann. A. H. Lange mit G. A. Schumann, Friseurmeister. L. D. Binder C. A. Höhner mit E. B. Moos, Buchdrucker. L. D. Habicht, F. D. Ludwig gen. Leopold mit A. A. O. Schenck, Habitschneider. L. D. Handorf. A. D. Schubert mit A. L. Kretschmar, Handarbeiter. L. D. Fabrikbesitzer C. A. Pfeiffer, Buldony mit E. M. Verre, Kreischa mit Heinrich, Überzeugungsberater. L. D.

**Getraut:** Const. Arkt. von Henning v. Carroll, Mittner, mit Maria von Göblau, Schloss Göbeln. Oscar Blauer mit Anna Hauffe in Lüben. C. H. Grellmann, Buderuckerbei., mit Anna Sehl in Annaberg. Theodor Greel, Hauptm. a. D. in Altdorf bei Münchberg, mit Herm. Steiniger in Leipzig. C. Otto Nietschmann mit Louise Senz in Leipzig.

**Todes-Anzeige.**

Am 27. Juni 2<sup>o</sup> Uhr Morgen verstarb unverwacht durch Blasphemie eine gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter

**Christiane**  
verw. Menzel  
geb. Krug

aus Bischofswerda. Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr vor der Totenbole des Männerlich-Posse in Göblau aus statt.

**Die trauernden**  
Hinterlassenen.  
Dresden. Bischofswerda.

Auen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, geb. Krug, gestern Abend 10 Uhr in Folge eines Herzstolperes plötzlich verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vor der Totenbole des Männerlich-Posse aus statt.

Dresden,  
den 29. Juni 1877.

**Ernst Hennig,**  
rent. Stadt-Gendarmer.

**Verspätet.**

Rachdem mit der verbliebenen Hölle unserer verwitweten Schwester und Frau zur endlichen Ruhe getedert, brachte es uns, den wunderschönen Diakonus Wedemann zu Briesnitz für die treßenden Worte am Grabe, dem Herrn Dr. Wattmann für die gewissenhafte Behandlung vom Anfang der Krankheit, und der Alles darantrepte, um wenigstens die unerträgliche Krankheit zu lindern, dann aber tausend Dank noch der lieben Familie Gläser in Briesnitz für die liebevolle unentbehrliche Thätigkeit während der Krankheit und nach dem Ende unserer geliebten Marie, sowie die zahllosen Besuchten, welche die Theure noch im Tode erlöten durch Begleitung u. Blumenstrauß. Gott vergegne Ihnen Gedächtnis! Und über alle Gott Kraft, der unvergesslichen Gedenkstätten Liebe und würdig sei zu zeihen.

**Die Trauernden:**

Richard Müller nebst 2 Söhnen, Thella u. Selma Weislog. **Herzlichen Dank** allen Bekannten, Freunden und Verwandten für die liebevolle Übernahme und den reichen Blumendank, welcher meiner lieben Frau in ihrem Begegnung gegeben wurde. Der trauernde Gatte G. Grüneis.

**Dank.**

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Begräbniss meiner unvergesslichen, lieben Gattin sage ich herzlich allen Verwandten und Freunden meinen innigsten Dank.

**Julius Kürbis,**  
Büroträger.

**40 bis 50**  
gefürte Zigaretten-Arbeiter.  
Innen sucht sofort

**Compagnie Latarme,**  
große Blaumarktstraße 35.

**Ein Kartonagenarbeiter**, auf Militär-Requisiten für Knaben, gebürt, findet sofort dauernde Beschäftigung bei

**H. Gottschald & Co.,**  
am See 34.

Einen Nordmacher gesucht nach gut geschlagene Arbeit  
S. Moritz, Mustermeister. 17.

**Berloren.**

**Ein goldener Ring** mit Goldplatte und Geschäftsbuch, haben M. St. ist verloren worden vom Waldschlößchen bis auf die Meißnerstraße Nr. 5. Im Bäckerei-Laden darf ich gegen gute Belohnung abzugeben.

**30 Mark**

wurden am Dienstag von einem Dienstmädchen der mir im Garten gefunden und mir überreicht.

**W. Baumann,**  
Gartengarten, Blaumarktstraße 8.

**Eine gesunde, kräftige**

**Anne**

ist zu sofortigem Antritt nachzuweisen durch **Dr. Michael in Löbau.**

**Commis-Gesuch.**

Für ein stöttes Giaerten-Gefüll wird ein tüchtiger Verkäufer zum baldigen Antritt gewünscht. Kenntniss der Branche erwünscht. Offeren erbauen unter **O. P. 15** in die Expedition dieses Blattes.

**Von einer bedeutenden westfälischen Gußstahlfabrik** wird ein

**Meister**

für die Fabrikation von

**Messern für Pa-**

**pierfabriken**,

also Lumpenmesser, Papiermesser, Zellenschäfer etc., gegen hohe Gehalt und Aufschluss am Gewinn auf die Fabrikation gewünscht. Es wird nur auf einen sehr tüchtigen Mann rechnet, welcher das Fach gründlich kennt und den Plan zu den bestehenden Einrichtungen anzubringen kann. Dr. Offeren unter **T. 1213** bei der Annonce, Exped. von Rudolf Mosse, Köln, Blaumarkt 2.

**Gesucht**

wied auf dauernde Arbeit ein tüchtiger **Sattler oder Niemeyer-Schiffle**, tüchtig auf Kummets und Weidate. Näherte bei Herren Handelsbetrieb **W. Siebert**, Großenhainstr. 10, Bleichen.

**Für Plan- u. Pektipindelbank** wird ein tüchtiger unterhalterischer

**Dreher gesucht**,

welcher auch Gewinde schneiden

und Antikettloch. Cd. **Wende** u. **Gompe**, Blaumarkt 4, Bleichstraße.

**Gesucht**

wird ein älterer noch täglicher Mann zum Kartoffelküchen. Antritt kann den 20. Juli erfolgen. Zu melden Nachmittag Nr. 11 b. Vl.

**Gin junger Mann mit qua-**

**ter Handkreise, der be-**

**reits im Bankfache corre-**

**spondirt hat**, wird für ein

**Creditinstitut in der Provinz**

**zu engagieren gesucht. Offeren** unter **S. L. 298** befördern **Haasenstein & Vogler** in Dresden.

**Schuhmacher**

in jeder Anzahl erhalten in und

auch dem Krause dauernde Be-

**schäftigung** bei

**Edvard Hammer,**

Trompetenstraße 15.

**Auspapper und**

**Stepperinnen**

sucht zu dauernder Arbeit die

**Schuhwaren-Fabrik**

**Edvard Hammer,**

Trompetenstraße 15.

**Musik-Mapelle-**

**Gesuch.**

Suche zum sofortigen Antritt

ein gut geübtes Musikkörper

aus 10 Mann, welches vom

abgetrennt Streich- und Blas-

musik spielt. Gewohnte denselben

seine Wohnung, billige Kreise

in der Kleinstadt. Gefällige

Offeren bitte an Unterzeichneter

zu senden.

**Edmund Kayser.**

N. ein feines Menschen-

Heimathausen, Sve-

gabilität: Herrenbenden-Ha-

brait, viele ein junges Fräulein

gesucht, das im

**Zuschneiden**

sich bewandert ist und sich durch

gute Zeugnisse über die Täglich-

keit als Beraterin im Detail-

Geschäft ausgewiesen vermag.

Bedingung: Solidität; kann auf-

geboten im Hause finden.

Offeren nicht zu zeigen.

**R. L. Nr. 1494** an das

**Central-Annoncenbu-**

**reau von Rudolf Mosse** in

**München einzuhenden.**

**Offene**

**Contorstelle.**

Gesucht für das Contor einer

größeren Brauerei Sachsen ein

arbeitsfähiger junger Mann, welcher

der doppelten Buchführung und

Correspondenz mächtig ist. Sol-

che, welche bereits in Brauerei

thätig waren, erhalten Vorzug.

Bewerbungen unter **N. N. 32** an

**Rudolf Mosse**, Chemnitz.

**Bank.**

Für die vielen Beweise der

Teilnahme bei dem Begräbniss

meiner unvergesslichen, lieben

Gattin sage ich herzlich allen

Verwandten und Freunden mein

innigsten Dank.

**Julius Kürbis,**

Büroträger.

**40 bis 50**

gefürte Zigaretten-Arbeiter.

Innen sucht sofort

**Compagnie Latarme,**

große Blaumarktstraße 35.

**Ein Kartonagenarbeiter**, auf

Militär-Requisiten für

Knaben, gebürt, findet sofort

dauernde Beschäftigung bei

**H. Gottschald & Co.,**

am See 34.

Einen Nordmacher gesucht nach

gut geschlagene Arbeit

S. Moritz, Mustermeister. 17.

**40 tüchtige Erbarbeiter**

werden sofort angemessen bei der Möbelgrabenverlegung am Zell- schen Weg.

**1 Zinngießergesellhilfe**

sucht nach hier oder auswärts Arbeit. Vdr. **H. B. 96** an die Expedition d. Bl. erbauen.

**Photographie.**

Ein Operateur für Porträt und Landschaft, auch in Negativ-Rétoque gefürt, findet Engagement bei **H. B. 96**.

**Izuverlässiger Mann**

wird gesucht, welcher im Möbelgrabenverlegen bis auf die

**20,000 Mark**

wurden am Dienstag von einem Dienstmädchen der mir im Garten gefunden und mir überreicht.

**W. Baumann.**

**Zu verkaufen**  
sind in Verben der Niederschlesie  
drei verfallene  
**Wohn- und Zinshäuser**  
und ist der Preis, sowie jede  
nähere Auskunft zu erhalten im  
**Gemeind-Bureau**  
dasselbst.

**Eine Mühle**  
sofort zu kaufen gel. durch Carl  
Preisler in Oppolzowalde.

**Verkauf.**

Ein schön und besonders günstig gelegenes, aus neuen Gebäuden bestehendes Fabrikgrundstück nebst Schneidemühle in Sachsen mit Feld und Garten und ausbaufähiger Wasserkraft soll mit der kompletten Einrichtung zur Eisenwarenabfertigung zu höchst annehmbaren Bedingungen verkauft werden, da der Besitzer nicht am Ort wohnen kann. Ein Käufer, welcher die Fabrik selbst leitet, die jedoch auch zu jedem anderen Städtelement passend ist, findet hier eine sehr lohnende Capital-Anlage. Ein Viehstaat erfolgt auf Antragen unter Chiffre Z. S. 109 an die Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, spezielle Auskunft.

Achtung!

Das Grundstück "Zum Bad" in Döberan, mit großem Wohngebäude, Schankwirtschaft, sep. Badehaus, mit Dampf u. Wasserbad, gr. schw. Garten u. Nebengebäude, Feldkomplex daneben, soll zur Hälfte des Kaufpreises verkauft werden, durch den Betr. in Blasewitz, Marschallallee 7.

**Für Bausmeister.**

Ein Stück Feld von circa 5 Hektaren mit Planverbrauch, welcher letztere 6-8000 Thlr. Ausbeute giebt, schöne Paulage von 12-14 Paarstellen in unmittelbarer Nähe von Dresden, soll Umstände halber für den Preis von 4500 Thlr. mit 2500 Thlr. Einzahlung verkauft werden.  
Höheres ertheilt Herr Just.mann, Altenstraße 5, 2. Et.

**Für Besitzer von Dampf- oder Wasserkraft!**

Die Maschinen und d. Rohrleitungen nebst Transportwagen meiner Dampf-Waschanstalt sind wegen Grundstücks-Verkauf ausschließlich zu verkaufen.

**Jul. Bauer,** Dresden,  
Königbrückestrasse 29.

**Restaurant zur Bachville.**

Stankheitshalber bin ich gesonnen, mein Restaurant, 5 Minuten von den neuen Cafés gelegen, Neustadt-Dresden, mit Garten-Einrichtung, Inventar und 3 mobiliert. Zimmer, sämmtlich sofort zu verkaufen. Nähe Bachstraße 5.

**Hôtel.**

Ein Hotel, Gasthof oder Restaurant wird in Dresden oder dessen Umgebung zu kaufen gelingt. Werte Adr. unter K. Y. 7 in d. Exp. d. M. erbeten.

**Grundstücks-Verkauf über Taufa d. auf Bauland.**

Ein Grundstück mit großer Einsicht und großem Garten, welches sich sehr für Holzhandel oder auch für jedes andere Handelsgeschäft eignet, soll verkauft werden; seitiges Grundstück liegt in der inneren Antonstraße, hat 24.000 Thaler Brandaufwand und bringt 2200 Thlr. Rente und hat nur mittlere Wohnungen, die sehr vermietet sind. Preis 22.000 Thlr. Adr. erbeten unter N. W. 5 in d. Exp. d. M. erbeten.

**Gasthof.**

nah bei Dresden, realbereit, mit groß. maf. Gebäuden, kleinerer Lounjaal, großem Garten, 8 Schaff. Relt. bedeutendster Stichbauanlagen, soll für 7000 Thlr. mit sammel. Inventar verkauft und mit 1.3000 Thlr. Einzahlung sofort übernommen werden, die unbedeutenden Kaufgelder können bei stehen bleiben.

**Spalteholz & Bley,**  
Dresden, Annenstraße 10.

**Klauenfett,**

Nähmaschinen-Öl, Schneiderkreide

empfehlen

**Spalteholz & Bley,**

Dresden, Annenstraße 10.

**Trockene und streichfähige**

**Öl-Farben,**

mit festem Bernsteinlack, zum Fußbodenanstrich. Pinsel, Möbelputz, Streubuttat, Goldfarbenfarbe u. c. empfehlen Haushalten bestens.

**Spalteholz & Bley,**

Dresden, Annenstraße 10.

**Aechte**

**Wiener Waffeln**

50 St. 140 Pf. 100 - 275 Pf., Dessert-Waffeln 100 - 1 Mf., Eis-Waffeln 100 - 2 Mf. bei

**Louis Much,**  
Dresden, 7 Wallstraße 7.

**Lombardische Proc. und Proc. Prioritäts-Coupons,**  
**Russische Boden-Credit-Pfandbriefe-Coupons,**  
**Osterr. Silber-Monten-Coupons,**  
**Osterr. Eisenbahn-Aktien- & Prioritäts-Coupons,**  
sowie sämmtliche jetzt fällige Coupons werden zu höchsten Courten resp. ohne Abzug an unserer Kasse ausbezahlt.

**Eduard Rocks Nachfolger,**  
Schloßstraße 3.

**Jur 1. Classe 92. R. S. Landes-Lotterie,**  
derenziehung am 9. und 10. Juli a. c. stattfindet,  
empfiehlt Loose in  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{12}$  und  $\frac{1}{12}$ .

**A. H. Geneis jr.,**

Contor: Margarethenstraße Nr. 7, 1. Etg.

**Auction.** gestern Vormittag von 10 Uhr an ge-

im Auftrage  
15 Stück gut geräucherte Schinken, 1 Gtr. Rauchfleisch, 1 Gtr. frische und geräucherte Fleisch, Blut- und Chodniewurst, 16.000 Stück gute Cigarren, 60 Fl. Rotwein und Weissweine  
zur Versteigerung durch G. S. Viertel, Auct. u. Tar.

**1 Decoupiersäge,**

Bandsäge und Fräsmaschine  
samt Fraßler, für Dampfbetrieb,  
mit allem Zubehör, sind billig  
zu verkaufen. Anzuheben Dresden,  
große Planenstraße 22, I.

**Möbel.** Sophos, Ma-

tragen Galeriestraße 22.

**Gebrauchte Kippfarben**

werden zu kaufen gesucht.  
Geldlässe Adressen bei Herrn

C. A. Müller, an der

Krautstraße 11, niederzul.

**Ein**

**Mempner Geschäft**

wird zu kaufen gesucht  
in einer Mittelstadt Sachsen.  
Adressen mit Preisangabe wolle  
man unter Z. D. 489 an

Haasenstein & Vogler

Dresden senden.

**Alte Packleinwand**

in größeren Qualitäten zu ver-

kaufen. Goldminirakete 8 vorterre.

**Gebrauchte große Wasch-**

**wannen** werden zu kaufen  
gesucht: große Ammerseelserne,

Alfred C. Stube 9.

**Gartentücher u. Tische** von

holz, deauem als eiserne  
für Geburt- und Restaurations-

Gärtner empfiehlt billig das

**Möbel-** und **Stuhl-** Lager,

große Weinhilfstraße 2.

**Delicias-Cigarren**

25 Stück für 1½ Mark empfiehlt  
ich als eine vorzüglich gute Ciga-

**Max Assmann.**

Platzfeststrasse Nr. 17.

**Sophos.** Schränke, Kommo-

den, Tische u. Stühle, Bett-

stellen mit Matr., Ladentische,

Kastenregale u. a. m. billig

Antikenstr. 20, bei C. Kappel.

**Feinstes**

**India-Decken,**

a St. 7, 10 und 16½ Mf., bei

Jul. Uhlstädt, Bettfutterhand-

lung, Au der Mauer.

**Eisen-Hobel-**

**Maschine,**

bis 1.5 Met. Länge befindet, ist

wegen Anlieferung einer größe-

ren Anzahl billig zu verkaufen.

**Moritztille.** Trompeterstr. 20

**Ein alter Leonberger Hund**

ist zu verkaufen.

**Ein nur wenig gespieltes**

**grosses**

**Pianino**

in prachtvollem Ausbaum-Geb-

häuse, voll und fröhlich im Ton,  
ist zu bedeutend herabgesetz-

ten Preise unter mehrjähriger

Garantie zu verkaufen durch

**Georg Nümann.** Musika-

lionsanstalt, Marienstraße 2.

Alle Arten

**Putzmittel:**

Brillantine, Schmirgel,

Wiener Salz, Stearinöl,

Prager Buttersteine,

Messer-Putzsteine,

Pulvpulver, Putzwasser,

Schmirgel und Glaspapier

empfehlen

**Spalteholz & Bley,**

Dresden, Annenstraße 10.

**Trockene und streichfähige**

**Öl-Farben,**

mit festem Bernsteinlack, zum

Fußbodenanstrich. Pinsel, Mö-

belputz, Streubuttat, Goldfarben-

farbe usw. empfehlen Haushalten

bestens.

**Spalteholz & Bley,**

Dresden, Annenstraße 10.

**Aechte**

**Wiener Waffeln**

50 St. 140 Pf. 100 - 275 Pf.,

Dessert-Waffeln 100 - 1 Mf.,

Eis-Waffeln 100 - 2 Mf. bei

**Louis Much,**

Dresden, 7 Wallstraße 7.

**Einen Herrenschreibstift**

und d. andere Mittel will zu

verkaufen Seilergasse 3 part.

**Oleander!**

Ein sehr großer, in Schönheit

gleicher stehender Oleander ist

zu verkaufen Concertenstr. 11.

**Einen Herrenschreibstift**

und d. andere Mittel will zu

verkaufen Seilergasse 3 part.

Dresdner Nachrichten. Seite 5 —

Sonntagsblatt, den 30. Juli 1877.

## Optisches Institut von Gebrüder Roettig.

Hofoptiker Sr. Maj. des Königs von Sachsen u. A. m. empfehlen für jegliche Reiseaison die von uns so sehr beliebt gewordenen

## Jumelle Marine oder Krimmflecher

für Theater, Land und Meer, in allen Größen und reichster Auswahl. Die selben, vertrieben mit den größten Oculars, zeichnen sich besonders in ihrer Präzision, durch vorzügliche Schärfe und Helle aus. Ein solcher Krimmflecher incl. Kiel und Steinen zum Tragen, von 18 Mark an. — Bernsteine, auf Mellen weit deutlich sehn, von 10 Mark an. — Gleitzeit, das ist die Zeit, welche die Gläser auf Mellen aufzuhalten brauchen, um sie zu reinigen, ist von 10 Minuten bis zu 1½ Stunden. — Ein solcher Krimmflecher kostet 100 Mark an. — Gleitzeit, das ist die Zeit, welche die Gläser auf Mellen aufzuhalten brauchen, um sie zu reinigen, ist von 10 Minuten bis zu 1½ Stunden. — Ein solcher K

Jeder Dame, welche bei Bedarf von irgend welcher Haararbeit noch auf Solidität, als auf bloße marktbereende Reclame etwas hält, sei das Friseurgeschäft **Aennestr. 34** von **Carl Hagedorn** überzeugt bestens empfohlen. **16.**

## Compagnon-Gesuch.

Wegen Anfang einer rentablen **Steindruckerei** in einer industriellen Stadt und gegen Deutschobdumend ohne Gott, am Platze, mit welcher sofern eine **Buchdruckerei** (so wie Vocalblatt-Verlag) vereinigt wird, kann ein bemittelter **Theilnehmer**, wenn gleich Kaufmann, sofort eintreten. Kaufm. gute Rentabilität. Anfrage unter **C. G. 56** an **Hausenstein u. Vogler** in Prag.

## Compagnon-Gesuch.

Als Müller oder thätiger Compagnon kann sich jemand bei einem alten rentablen Fabrikgebäude der **Holzbranche** mit Kapitaleinlage von ca. 20,000 Mark betheiligen. Das Geldb. liegt in einer angenehmen, gefundenen Gegend der Provinz. Kenntniss der Branche nicht erforderlich. Gefäll. Offerent unter **A. N. 22** in die Gry. d. Bl.

**Junge Berghunde** reiuster Race, vorzügliche Gemälde, sind zu verkaufen.

Häuser beim Vorster.

**Wolfenbausstraße 13.**

**Gesucht** wird sofort oder Michaeli in Dresden ein nachreißlich gängiges Geschäft. Offerent mit nähern Angaben und Preis bedient die Expedition dieses Blattes unter **M. O. R. 55.**

**Americanin**, gebraucht, noch in sehr gutem Zustand. Et. ganz zu verkaufen. Standort: **Landstrasse 4.** Bezug: **Werkstrasse 14.**

**Zur Vergrößerung** eines nachreißlich rentablen Geschäftes kann sich ein ordnungsliebender Mann mit einzigen Vermögen betheiligen. bevorwurden Holzarbeiter. Nähere Auskunft ergeht Herr **Wittich**, **Florstrasse 19, 1. Etage.**

**Gefüreides Mähmaschine** ist billig zu verkaufen. Wo? Et. in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

**Gewinnreichen, ehrenhaften u. angenehmen Wichtungsfreis durch Direction eines nahen, grossen Kreis umfassenden, nicht mit Schulden belasteten, excellenten Titelunternehmens, bietet intelligentem jungen Mann die Beteiligung**

mit einem Kapital ohne jegliches Risiko. Evert. unter **F. 181** i. d. **Kunsthandl. d. Gru. Sturm**. **Pragerstrasse 2** parterre in Dresden gefällig abzugeben.

**Ein tüchtiger Vertreter** in gelegten Jahren, welcher in technischen Artikeln mit Erfolg gereist hat, wird von einer leistungsfähigen Gummi-Waren-Gesellschaft zuvertraut geachtet. Gef. überzeugen werden unter **S. B.** in die Gry. d. Bl. entgegengenommen.

**Eine gebrauchte, aber noch gute Gartenprize** taucht iof. **G. Schmeiser**, Dresden, **Schlesirstr. 60.**

**Neckles Heiraths-Gesuch.**

Ein junger gebild. Herr, kath. Konfession, würde sich höchst zu vertheilen. Damen aus alter Familie, mit einem älteren Vermögen von ca. 4-5000 Thlr., wollen ihre wenigen Wdr. voll. Röhrchenbrode unter **Gesell. A. N.** niedergelegen. Alles Nähert

**kranken Jahrstühle, Kinderwagen.**

Fabrik: **Reiterbergplatz 17.** Große Auswahl, billige Preise.

**Cigarren-Wickel-Formen.**

wenig gebraucht und gut erhalten, sind billig zu verkaufen. **Volkmannstrasse 9** parterre.

**Wasser-Stiefeln,** 10 Paar, werden zu kaufen gesucht. Preisangabe: **Wosifbau**, **Innenstrasse**, beim **Poletz**.

**Stiefen**, **Strasse 3 Nr. 25.**

**Neue Kartoffeln**

**A. Togedr. empl. A. Schönfeld.**

**Kirchen-nachrichten.** Kirchliche. Der Vesper heute Nachm. 1/2 Uhr. Fuge für Orgel über das Chor-Jesus, meine Zuversicht etc." von Dr. Meissel. Ich kann das Horn etc. Stadtkirche: Chor von Oskar Weismann Chorleiter; Chor 1000, 5 L. Nach der Vorlesung: "Lasst dich nur nicht darum wünschen, das göttliche Lied für gesegneten Chor mit Orgelbegleitung von Dr. Bräuer (op. 30). Pressebüro: Bleute Nachm. 2 Uhr Befehl.

Am 5. Sonntag nach Trinitatis, das 1. Juli 1877. Hof- und Sophienkirche. Fuchs 1/2 Uhr Befehl und Communion. Dr. Lütke. Vesper: Vicarius Chor von M. Hauptmann. Da kost' ja doch der Herr etc." Mitt. 1/2 Uhr. Bleute Nachm. Befehl. 2 Uhr Befehl. Nach der Predigt Heilige und Abschlussm. Mess. Vesper: 1/2 Uhr. Mess. Supperst. 1/2 Uhr. Vesper 1/2 Uhr. Supperst. 1/2 Uhr. Vesper 1/2 Uhr. Supperst. Die offizielle Abschlussm. Mess. Heilige und der Preis statt. Ab 6 Uhr Befehl. Befehl. Befehl.

Kirchliche. Fuchs 1/2 Uhr. Bleute Nachm. 1/2 Uhr. Mess. 1/2 Uhr. Vesper. 1/2 Uhr. Mess. Supperst. 1/2 Uhr. Vesper 1/2 Uhr. Supperst. Die offizielle Abschlussm. Mess. Heilige und der Preis statt. Ab 6 Uhr Befehl. Befehl. Befehl.

Kinder-Gottesdienst der Kreuz-Pfarre. Vorm. 11/2 Uhr. Naam. 50, I. Herr Oberj. Dr. Weisse. Chorleiter: C. H. H. Oberj. Chorleiter: Müller. Wandmalerei: Becken, 1/2 U. Pastor Koller.

Beimal in Neu-Lobau. Vorm. 1/2 Uhr. Befehl und Communion. 1/2 Uhr. Befehl und Communion. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 6 Uhr. Befehl und Communion. Vorm. 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kinder-Gottesdienst der Neustadt. Vorm. 11/2 Uhr. Gross-Mariengasse 12, I. Et. Bleute Nachm. Befehl.

Kinder-Gottesdienst der Antonsstadt. Königsbergkirche 14. Nachm. 2 Uhr. Abend 6 Uhr. Befehl und Communion. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 8 Uhr. Befehl und Communion. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Fuchs 9 Uhr. Bleute Nachm. Nach der Predigt Befehl und Communion. Mitt. 1/2 Uhr. Dr. Lütke. Befehl.

Kirche zu Ne

Administration hiesiger Grundstücke, sowie Vermittelung von Hypotheken

wird übernommen. Zuschriften unter K. D. Nr. 167 an die Announces-Expedition von G. L. Daube u. Co., Altmarkt Nr. 15, 1. Etage, erbeten.

# Bassenge & Fritzsché, Bankgeschäft, Frauenstrasse, Ecke der Galeriestr.

## Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Vom Fälligkeitstermine ab werden folgende, am 30. Juni bez. 1. Juli a. c. zahlbare Dividenden-scheine, Anleihe-Coupons, ausgeloste Actionen und Anleihe-Obligationen an unserer Cäse in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr spesen-frei eingelöst:

### A. Dividendenscheine

- der Aussig - Teplitzer Eisenbahn - Action Nr. 19  
Österr. Währ. M. 21,
- do. Genußscheine Österr. Währ. M. 10,50 M.
- Oesterreichischen Nordwestbahn Lit. A., Prag-Turnauer Eisenbahn Österr. M. 6,-
- Weimar - Gera Eisenbahn - Stamm - Action  
Dib. Sch. Nr. 2 à M. 6,75,-
- Bank für Handel u. Industrie à M. 8,57 (2. bis 31. Juli),
- Cheznitzer Action-Spinnerie à M. 8,50,-
- Rheinisch-Westfälischen Rückversicherungs-Gesellschaft, Dib. Sch. Nr. 2, Ser. II, à M. 24,-
- Rheinisch-Westfälischen Lloyd-Action Dib. Sch. Nr. 5 M. 60.

### B. Anleihe-Coupons

- der Aussig-Teplitzer Eisenbahn,
- Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,
- Böhmisches Westbahn,
- Breslau - Schweidnitz - Freiburger Eisenbahn (2. bis 21. Juli),
- Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn,
- Galizischen Carl Ludwig-Bahn,
- Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn,
- Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (2. - 15. Juli),
- Magdeburg-Leipziger Eisenbahn (2. bis 15. Juli),
- Oberschlesischen Eisenbahn (2. bis 16. Juli),
- Prag-Turnauer Eisenbahn,
- Südostdeutsch-Lombardischen Eisenbahn 3 Proc. fl. 5 Währ.,
- Thüringischen Eisenbahn,
- Werra-Eisenbahn,
- Stadt Falkenstein,
- Stadt Markneukirchen,
- Stadt Teplitz,
- Stadt Wien (Communal-Anleihe),
- Chemnitzer Action-Spinnerie,
- Communalbank des Königreichs Sachsen,
- Mansfelder Kupferschmiede bauenden Gewerkschaft,
- Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft,
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft,
- Sächsischen Gusstahlfabrik Döhlen,
- Süddeutschen Boden-Creditbank München,
- Thode'schen Papierfabrik zu Hainsberg.
- Zwickau-Brückenberg Steinkohlen-Vereins.

### C. Ausgeloste Actionen

der Aussig-Teplitzer Eisenbahn M. 120 Österr. M.

### D. Ausgeloste Anleihe-Obligationen

- Aussig-Teplitzer Eisenbahn,
  - Oberschlesischen Eisenbahn (2. Juli bis 15. Aug.),
  - Prag-Turnauer Eisenbahn,
  - Thüringischen Eisenbahn,
  - Stadt Falkenstein,
  - Stadt Wien (Communal-Anleihe),
  - Chemnitzer Action-Spinnerie,
  - Communalbank des Königreichs Sachsen,
  - Prager Eisenindustrie-Gesellschaft,
  - Süddeutschen Boden-Creditbank München,
- Dresden, den 29. Juni 1877.

## Filiale d. Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Seestrasse 21 parterre.

### L. Guth,

Lehrer der Kalligraphie und Handelswissenschaften, vereideter Sachverständiger der Schriftenvergleichung beim Königl. Bezirksgericht Dresden, Walpurgisstrasse 4, II., eröffnet mit dem 1. Juli d. J. neue Lehrstube für einf. und doppelte

### Buchführung,

Schön- u. Schnellschreiben und sonstige Conторarbeiten, wie solche in Bank- und Handelsbüros in Anwendung kommen, woran Herren und auch Damen selbstverständlich in getrennten Circeln teilnehmen können. Die besten Erfolge werden zugesichert.

### Agenten

in allen Plätzen für Spiritus-Lacke geg. gute Prod. gesucht. Offerten nicht Referenzen unter J. C. 2137 befürdet Rudolf Moos, Berlin SW.

### Papierpäne

werden in regelmäßigen grösseren Lieferungen zu kaufen gehabt. Offerten unter P. R. 50 in die Exped. d. M. erbeten.

### Echten alten Cognac,

à M. 3 M., 1/2 M. incl. fl. 240 fl. empfiehlt C. H. Kohn, Böhmischesstr. 1, Ecke d. Altenstr. In Gebinden ab Cognac zu Original-Welsen.

### Sprengwagen,

zwei- und vierrädrig, bester Konstruktion, liefert die Neuerwerbten-Baudek in Dresden.

### Gier!

### Gier! Gier!

Nur stets frische sündige Landcier, keine Gallischen, sind um den billigen Preis von 2 M. fl. 30 fl. zu haben in der Gierhandlung Gerbergasse 6.

### Zurückgelehrte

Gardinen u. Bettdecken bei M. S. Simon Nachf., 14 Altmarkt 14.

### Extra-Fahrt

A. am 7. Juli nach Frankfurt a. M. Rheinlande, Elsass, Schwarzwald, Bodensee, Rheinfall etc.

(billigste u. angenehmste Gelegenheit auch nach Stuttgart via Heidelberg);

B. am 23. Juli n. d. Schweiz, Tirol, Salzburg, ital. Seen, A. 3 Wochen, B. 6 Wochen Billettgültigkeit.

zu aussergew. ermässigten Fahrpreisen.

Nur die Hintere ist gemeinschaftlich; ob Frankfurt a. M., Salzburg, Aufstein oder Lindau kann jeder Teilnehmer reisen, wie es ihm beliebt; auch die Rückreise an jedem beliebigen Tage frei!

Ausführliche Programme zu A. à 10 fl., zu B. à 30 fl. (mit Karte der Schweiz oder Tirol freigeben) zu 60 fl. franco gegen franco (nach Südwärts gegen Alpenmarken) zu beziehen durch: Berlin: H. Nitsch, Platzgrafenstraße 60, Breslau: H. Scholz im Stadttheater, Altenburg: Schnupfhae'sche Hof-Schule, Chemnitz: Heinr. Müller, Poststr. Cöthen: Schettler'sche Buchdruckerei, Grimmaischen: Burkhardt'sche Buchdruckerei, Gera: Hasenflug'sche Buchdruckerei, Leipzig: Brüder'sche Buchdruckerei, Magdeburg: Heinrichshof'sches Buch- u. Münz-Sortiment, sowie d. die Unternehmer: Böhlitz, Halle: Brüder'sche Buchdruckerei, Dresden: Eduard Geucke & Co.

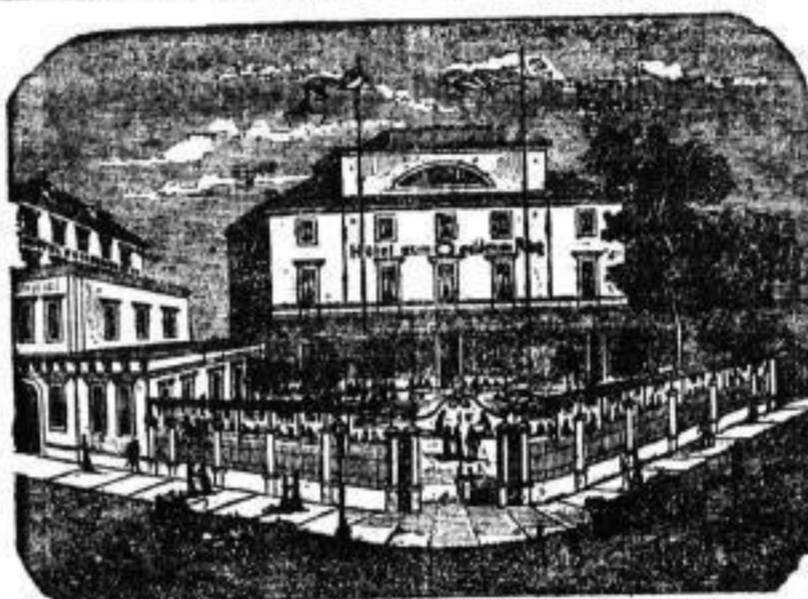
### Comfortable Zimmer.

### Leitmeritzer Elbschloss-,

### Culmbacher Actienbier,

### Plauensches Lagerkellerbier.

### Ausgezeichnete Küche,



Ausspannung im Hause.

Berliner Weissbier.

Frankfurter Apfelwein.

Einfach Bier.

Solide Preise.

## Gräflich Ottling'sche Cementfabrik

### Miesbach in Oberbayern.

Zudem wir dem Herrn Paul Gerson, Dresden, Johannestraße 10, die Generalagentur für unseren Artikel für das Königreich Sachsen übertragen, erlauben wir uns den verehrten Herren Baumeistern und Bauunternehmern unsern Roman-Cement zur geeigneten Abnahme, mit Hinweis auf die vorzügliche Qualität, den billigen Preis und denquemsten Transport direct auf jede Baustelle, zu empfehlen.

Herr Paul Gerson, Johannestraße 10, ist gern bereit, auf Wunsch der geehrten Herren Kunden jeden Aufschluß zu erteilen und sieben Qualitäts-zeugnisse u. ferner Zeugnisse u. jeder Zeit zur Verfügung.

### Gräf. Ottling'sche Cementfabrik Miesbach, Oberbayern.

#### Reiniges

#### Provencieröl

in Flaschen zu 75 und 125 fl.

Pasteur's Essig - Essenz

zur augenblickl. Verwendung.

Dr. L. Naumann's

Gewürzextracte u. Salze,

alle Arten Gewürze,

Maizena, Sago,

condensirte Milch,

Liebig's Fleisch-Extract,

Große und Blackwells,

englisches, doppelt raffiniertes

Tafelsalz,

Coleman's Mustard,

englisch. Semimol.

Hausenblase, Gelatine,

Panirmehl,

Suppentafeln,

Kefemehl, Trockenfleis.

Citronen-Essenz,

an Stelle frischer Citronen zu verwenden, empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

Vermittelungen

für

Geschäfte jeder Art

werden unter Zuübertragung strenger

oder Dickeion wie streng solider

Bedienung übernommen.

Specialität: Kauf, Tausch-

und Lombardgeschäfte für

ganze Waarenpotenzen u. c.

Beantwortungen von unter

Fliss. N. 1 in Niederlößnitz

bei Dresden postlagernd ein-

gehangenen Untergängen u. werden

prompt, auf Wunsch auch münd-

lich erledigt.

Mit einer Baar-Einlage von

mindestens 15,000 Mark,

welches hypothekarisch sichergestellt,

wird ein Commandeur mit seiner

Tantome oder Gewinnanteil

gekauft. Gefällige Dickeion un-

ter O. T. in die Exped. d. M.

Neue und getragene

Herren-Kleider, sowie nur eicht

englisches Ledersofa, Westen,

Jacken und Stoff sind stets billig

zu verkaufen gr. Ziegelstraße 4

bei Arlt.

Pfandgeschäft,

Wilmersdorffstrasse 57.

Dasselbe befindet sich vom 1. Juli

an Oppellstrasse Nr. 1, nächst

der Königsbrückestraße.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf

Abzahl. a. verl. Galeriestr. 1.1.

Gedrehten u. Bettwäsche auf</

**Königl. Belvedere**

der Brühl'schen Terrasse.

**Heute Sinfonie-Concert**

ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Musikkonductors Herrn Erdmann Puffholdt.

Zur Aufführung kommt unter anderem:

L. Cherubini. Ouverture zu "Anacreon".  
E. Mehl. Ouverture zu "Jacob und seine Söhne".  
S. Spohr. Ouverture zu "Selinda".

L. v. Beethoven. Sinfonie Nr. 1 C-dur.

H. Hofmann. Marche a. d. Op. "Athena".

Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Flebiger.

Neustadt  
an der  
Brücke. **Wiener Garten.** Neustadt  
an der  
Brücke.

Heute Sonntagnachmittag:

**Grosses Militär-Doppel-Concert**

ausgeführt von der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regiments Nr. 100 (Orchester 54 Mann)

Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 108, Prinz Georg (Orchester 51 Mann)

unter Leitung ihrer Directoren

**A. Ehrlich und C. Werner.****Programm:**

- I.  
 1) Delibes. Ouvertüre z. Op. "Der König hat's gefragt".  
 2) Grammann. Ballett z. Op. "Metamorphose".  
 3) Hoffmann. Neue ungarnische Tänze.  
 4) C. M. v. Weber. Selection a. d. Op. "Preciosa".
- II.  
 5) Meyerbeer. Ouvertüre z. Op. "Dinerah".  
 6) Graf Ferdinand Benst. "Alte Zeiten", Walzer (neu).  
 7) R. Wagner. Trauermusik aus dem Musstrama "Götterdämmerung".  
 8) Schreiner. Übertheaterl. Trompete (Dr. Kanls).

III.  
 (Beide Chöre zusammen.)  
 9) R. Wagner. Kaiser-Marsch.  
 10) Mendelssohn. Ouvertüre zu "Amp. Blas".  
 11) J. Strauss. "Bei uns 's Haub", Walzer.  
 12) Meyerbeer. Faschettanz.  
 Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Canzler.

Abonnementsbillets von beiden Chören haben gegen Nachzahlung von 20 Pf. Gültigkeit.

Passe-partout-Billets haben keine Gültigkeit.

NB. Der letzte Theil wird von beiden Chören zusammen ausgeführt.

**Grosse Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.**

Morgen Sonntag

**grosses Früh-Concert**

von Herrn Musikkonductor

**A. Schubert**

mit dem Bläserchor der Königl. Kadetten-Pionniere.

(Orchester 30 Mann.)

Aufgang 6 Uhr. Entrée 30 Pf. Otto Ferrario.

Wiener Garten.

Neustadt, a. d. Brücke.

Morgen Sonntag

**Abend-Concert**

von dem Königl. Kapellmeister

Herrn Friedrich Wagner

mit dem Trompetenchor des Kgl. Sächs. Gardeteiler-Regiments.

Aufgang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Canzler.

**Tonhalle.****Heute Sonntagnachmittag Gartencorncert**

von der Kapelle des Hauses.

Aufgang 7 Uhr. Entrée frei. G. Seipel.

**Restaurant zur 2 Maximilian-Allee 2,**

Johannesstrasse Nr. 2.

Heute grosses Garten-Frei-Concert,

Aufgang 7 Uhr.

wobei ich meinen werten Gästen mit fr. Bäckerei, Lager- und guten einfachen Bieren, sowie mit warmen und kalten Speisen bestens aufzurichten bemüht sein werde. Herzlich laden ergebenst ein das Restaurant zur Maximilian-Allee.

**Diana-Garten,**

Eingang Florastrasse und Diana-Saal.

**Heute großes Abend-Concert**

ohne Entrée. Aufgang 10 Uhr. G. Voigtländer.

**Zoologischer Garten.**

Sonntag den 1. Juli c.

Eintrittspreis 25 Pf. pro Person.

**Zoologischer Garten.**

Sonntagnachmittag den 30. Juni a. c.

**Großes Militär-Concert**

von Herrn Musikkonductor

**A. Trenkler**

mit der Kapelle des K. S. 2. Gren. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

Aufgang 6 Uhr. Programm 5 Piennige.

Die Verwaltung.

**Schweizerhaus.****Heute großes Abend-Concert**

der Hauskapelle.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt frei. Gleichzeitig empfiehlt eine reichhaltige Speisenkarte, so wie gute auf Eis gehaltene Biere, W. Leitmeritzer Glühwein, kleiner Culmbacher Export, sowie Leidenschaftliches Lager und gutes einfaches Bier.

Ergebnist L. Franke.

Von 2 Uhr an Käseläufchen.

**Augustusbad bei Radeberg.**

Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag

**Großes Concert,**

gegeben von Radeberger Stadtmusikkonductor Herrn H. Rommel mit seiner aus 36 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 30 Pf. Ed. Arnold.

**Ajeeb,**

der wunderbare automatische Schachspieler vom Crystal-Palast zu London.

Täglich aufgestellt im Victoria-Salon, 1. Etg.

Von Sonntag den 1. Juli ab bis Montagabend:

Mittags von 12-3 Uhr, Abends von 7-10 Uhr.

Ajeeb hat während seines dreimonatlichen Aufenthaltes im Berliner Panopticum die grösste Sensation erzeugt und haben 100,000 Personen die ihn sahen, dasselbe Werk anzugesprochen:

**Wundervoll!**

Entrée 50 Pf. Kinder die Hälfte.

NB. Ed ist Jeermann gestaltet, mit Ajeeb eine Partie Schach oder Dame zu spielen.

**Ballhaus.**

Heute Sonntagnachmittag

**Militär-Frei-Concert.**

Aufgang 7 Uhr. H. Angermann.

**Körnergarten.**

Heute Sonntagnachmittag Frei-Concert. Von 3 Uhr an Käsefätzchen.

G. Hören.

**Neuer Bahnhof Schandau.**

Morgen Sonntag den 1. Juli zur Eröffnung

**Concert**

von der Kantkapelle. Aufgang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

**Curbad Langebrück.**

Morgen, sowie alle Sonntage ein Läufchen.

**Berliner Bahnhof.**

Im Saale Vortrag der Gesellschaft Döring. Aufgang 8 Uhr.

Ende 11 Uhr. Entrée 20 Pf. Ed lädt ergebnist ein C. Backhoff.

**Priessnitz-Bad.**

Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an Wurst und Schweinstadl mit Aleen. Achtungsvoll H. Grälich.

**Gasthaus zu Merbitz.**

Morgen Sonntag den 1. Juli

**großes Kirch-Fest,**

verbunden mit Freilceneert und Ballmusik.

Für kalte u. warme Speisen und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt. Ed lädt ergebnist ein A. Schäfer.

**Curbad Langebrück.**

Montag den 1., Dienstag den 2., und Dienstag, 3. Juli 1877

**großes Volksfest,**

verbunden mit Concert, Vogelschissen und anderen Vergnügungen für Erwachsene und Kinder.

Gärtnerbahnhof ab Neustadt, wovon Billets im "Invaliden-

bank", Hauptstr. 5, Eingang Obergraben, zu haben sind: 9.20, 12.10, 1.30, 2.50, 3.15. Achtungsvoll Hippo.

**Curbad Langebrück**

empfiehlt den gebräten Vereinen einen Saal mit Nebenlocalitäten zur Ablaufung von Vergnügungen gratis. Herrliche Wetterpartie.

**Gärtner Frei-Concert im Garten-Restaurant**

Leipzigerstraße Nr. 16. W. Klinger.

**Gasthaus zu Neuostra.**

Morgen Sonntag bis 7 Uhr Ballmusik.

von 7 Uhr an geschlossene Gesellschaft. Von Nachm. 1/2

Uhr an Omnibusgelegenheit, Ablauf von Schloßplatz, letzte Rückfahrt 1/2 Uhr.

Ergebnist T. Hähnel.

**Zur gütigen Beachtung.**

Einem gebräten hauptsitzenden Publikum empfiehlt ich mein

Gasthaus zur Stadt Tharandt in Königstein

an recht östlichem Platze. immer mit guten Preisen von 1 Mark

an aufwändig. Speisen und Getränke gut.

Hochachtungsvoll G. Stuge.

**Sächsische Ausstellung**

von für die Jugend bestimmten Erzeugnissen der Kunst, Wissenschaft und Industrie.

Das Bureau (Schleinitzstraße 6, verlängerte Straße) bis zum Eröffnungstage (15. Juli d. J.) täglich Nachmittags von 3-6 Uhr geöffnet.

NB. Büro der Ausstellungskasse für Wiederbeschaffung (mit Rabatt) dafür.

**Restaurant zum Rosenthal,**

Hechtstraße 14.

Heute Abend Militär-Concert, von 3 Uhr an Alte, jüngste, Abends Schweinstadl mit Alte. H. Stügel.

**Wilhelms-Höhe.**

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wurst und später frische Wurst. Morgen Schweinsbratenstücke. Karl Göttlich.

**Restaurant & Café Falkengarten,**

Falkenstraße 49b, gegenüber der Feldhabschänke.

Heute Sonntagnachmittag den 30. Juni bei gutem Wetter

**Garten-Concert ohne Entré**

vom 1. Dresdner Harmonia-Club, wozu freundlich einladet C. Bauer.

**Morgen Sonntag Kirschensfest im Johannesbad im Wachwitzer Grund.****Restaurant-Eröffnung.****„Zu den vier Jahreszeiten“****in Radebeul,**

Ecke der Bahnhof- und Leipzigstraße.

Den geehrten Bewohnern von Stadt und Land dehne ich mich ergeben angzeigen, daß mein neues Stabiliement mit allem Komfort entsprechend ausgestattet, mit schönem Garten und Terrasse, sowie franz. Billard und Adyalt-Regelbahn versehen ist und nächsten

**Sonntag, am 1. Juli, Frei-Concert**

stattfindet. Unterzeichnete lädt das gebräte Publikum zu recht zahlreichem Besuch ein und lädt bei Verabredung der besten

Weine, einer Wein und guter Speisen die billiken Preise.

Hochachtungsvoll M. Herrschoff.

Ein geehrtes Publikum von nah und fern mache ich auf

meinen Alaustraße Nr. 60 befindlichen, neu restaurirten, mit schönem Garten und Regelbahn versehenen

**Gasthof****„zu den vier Jahreszeiten“**

aufmerksam und empfiehlt meine guten und billigen Speisen und Getränke einer geneigten Verachtigung.

Hochachtungsvoll M. Pötzsch.

**Schweizerei in Loschwitz,**

15 Minuten von der Dampfschiffstation.

Sonntag, bei eintrittsreicher Dunkelheit. Aufsteigen des

Niesenballon. Um zahlreichen Besuch bitten Wiese &amp; Krassing.



# Seidene Bänder,

**Tülls und Spitzen, Seidene Putzstoffe, Sammetbänder**

halten die Gros- und Detail-Läger der Etablissements

## Daniel Schlesinger,

Schlossstrasse, Ecke Rossmarienstraße, und Landhausstrasse 2,

bei größter Auswahl und enorm billigen Preisen zu jeder Zeit vorrätig.

Von dem ruhmlichsten bekannten vorzüglichsten echten  
**Haffmann'schen Magenbittern**

halten Lager in Original-Flaschen:

Für Altstadt-Dresden  
die Herren:  
Jesu Kreuz, Blumenstraße 42.  
W. Berger, Blumenstraße 13.  
Wihl, Bohne, at. Siegmar. 31.  
G. Bohne, Dipoldstraße 41.  
G. Breitschneider, Ammonitstr.  
Zoh, Dorfstrasse, Kreis 21d.  
G. Richter, Rossmarienstraße 6.  
Bruno Fischer, at. Siegmar.  
Alfred Glade, Ferdinandstraße.  
Nob, Grünwaldt, früher G.  
W. Hänschen, Vatergasse.  
W. Hänschen & Co., Ostra-Allee.  
A. W. Hufeland, am Schiff-  
hafen 7 u. Wallenhausenstr. 24.  
Jul. Herrmann, am Elber-  
f. Otto John, Elberfelderstr.  
Bruno John, Elberfelderstr.  
Karl Löwener, Vatergasse 7.  
Adolf Künnel, Altmarkt.  
Lehmann & Reichenberg,  
Landhausstraße 31.  
Richard Menzner, Bettinerstr.  
Gustav Neubauer, Nach-  
folger, at. Blumenstraße.  
Gustav Nendel, Maternstr.  
Victor Neubauer, a. d. Kreuz.  
W. A. Reich, Bettinerstraße.  
Theodor Schmidt, Frauen-  
straße.  
J. W. Schmidt u. Co., Neu-  
markt.  
Ernst Schröter, Blattgasse 5.  
S. Seifert, a. d. Kreuzstraße 3.  
Mor. Scheder, Landhausstraße.  
Benni. Thun, Ferdinandstraße.  
Dr. Vogel, Gde der Wilscher-  
und Matthildenstraße.  
G. W. Wagner, Altmarkt.  
Weiß & Henke, Schlossstraße.  
R. Weindlange, Vittergasse 24.  
J. G. Weise, früher G. W.  
Trantmann, Jannenstraße.  
Oswald Winkler, Pirn. Pl.  
G. P. Zeller, Schreiberstr. 1a.  
Louis Ziller, sonst Julius  
Woll, Weberstraße.  
Gebr. Thomas, Reichenberg.  
Julius Zieder, Weineck.

Für Neustadt-Dresden  
die Herren:  
Horst Aufseßt, Leinenstr.  
Arthur Bierbaum, a. Markt.  
Otto Blum, a. d. Weinherrnstr.  
Gustav Weiß, a. d. Weinherrn.  
Julius Weiß, Gde der Blumen-  
und Matthildestr.  
Carl Wölk, Heinrichstr.  
Carl Hofhorst, Mönkerstr.  
G. u. C. Lehmann, große  
Weinstraße.  
G. W. Meissel, Hauptstraße.  
Carl Reich, Gde der Blumen-  
und Matthildestr.  
Pom. Rödel, Leinenstraße.  
Herm. Niemert, Markt nr. 18.  
Edward Szilipp, Hauptstr.  
G. A. Herbst, Hauptstraße.  
Mich. Ronin, früher Wilhelm  
Szepo, Blumenstraße.  
Bruno Nöhner, vorher Moritz  
Noch, Hauptstraße.

Für  
Friedrichstadt-Dresden  
die Herren:  
G. A. Bernufchein, Schlesierstr.  
Moritz Kunze, Leinestraße 1.  
Bruno Schneider, Weineckstr.

Für Dresden-Niedorf:  
Herr H. Kämmerer.

A. Altenberg: Dr. Aug. Göbel.  
Auerbach i. B.: Dr. Franz Otto.  
Bauern: Dr. Martin Höpke.  
Dr. Carl Pöhlisch.  
Blaschke: Bernhard.  
Kunze.

Joh. Gottl. Haffmann, Pirna.

### Vieh- und Inventar-Auction.

Rückte Mittwoch, ab den 1. Juli d. J., von Vormittags  
10 Uhr an, soll im Braugut Cossebaude sämtliches  
landwirtschaftliche Inventar,

als auch 2 schöne schwarze Pferde, 10 Stück gute  
Nutztiere und mehrere Schweine,

meistbietend gegen Baarauführung verkaufen werden.

Das Vieh kommt um 1 Uhr zur Versteigerung. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Pretzschner.

### 12 Mr. Abonnement II. Semester 1877. 12 Mr.

ENGINEERING-REVUE POLYTECHNIQUE.

Deutsche Allgemeine Polytechnische Zeitung.

Verordnungen von Dr. Hermann Grothe.

V. Jahrgang. 11. Semester.

Mit zahlreichen Holzschnitten und Tafeln.

### Polytechnische Zeitung

Ist ein Organ für die Theorie und Praxis des Maschinenwesens, der Textilindustrie, der Chemie und chemischen Technologie, der Telegraphie, der Eisenbahnen, des Schiffsbaus, Brückenbau, Straßenbau u. s. w. unter besonderer Rücksicht auf Kunstgewerbe, Handelspolitik, Statistik, Geschichte und Literatur, Markt und Handelsberichte.

Verlag von JULIUS SPRINGER in Berlin.

Abonnements in allen Verkaufsstätten und Buchhandlungen.

Wöchentliche vollständige Patentliste.

Seit Juli 1875 enthält die Polytechnische Zeitung ausführliche Berichte über die Ausstellung in Philadelphia und die amerikanische Ausstellung mit sehr vielen Abbildungen.

Beste Insertionsgelegenheit!

### Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Die Haberder der Belegschaftsrente auf die Stamm-Großtätsche dieses unteren Vereins werden diesem erlaubt, die IV. und letzte Einzahlung mit fünf und siebenzig Mark für das Jahr am 14., 15., oder 17. Juli i. J. entrichtet in unserem Bureau in Chemnitz, innerer Altkirchstr. 25, oder bei einer der nachstehenden Firmen: in Dresden bei Woldemar Türk, in Leipzig bei Hiersemann u. Ritter, in Chemnitz bei Kunath u. Nieritz oder Fritze Dauenz, in Zwickau bei Ferd. Ehrler u. Banch, bei Vermeldung einer Kundenanzahl von 10% der Einzahlungssumme, unter Vorlegung der Belegschaftsrente, auf welchen die Einzahlung zu zahlen ist, zu leisten.

Gerau, den 27. Juni 1877.

### Das Directorium und der Aussichtsrath.

Abb. F. A. Geyer. H. Jobst. Eugen Esche.

Zu Vogelschießen  
empfiehlt  
Abschlagsvögel von 25 pt. an, Schnepper  
und Armbrüste von 10 Gewinne von 1 pt.  
C. W. Dietz, Billnitzerstr., Echans  
der Kreuzstraße.

### Bad Reiboldsgrün

bei Auerbach i. B., auch Station Rautenkranz i. B.

Badenbörse (21%) für Ernährungsgetränke alter Art. Stahl-  
bäder für Blutschwäche, Schwäche, Neuroleptikum, Sen-  
timentalität, gegen Sicht, Rheumatismus, Nervenleiden,  
Gehirn-Vage in Nadelwälzern. Versiegung habe ich in meine  
Verwaltung übernommen, daher Ihr Güte legt unbedingt garantie-  
re. Salton: 1. Mai bis 31. October. Kaufmagen steht zu haben.  
Dr. med. Driver.

Ein außerordentlich couranter Mill-  
taartrikel wird einer  
leistungsfähigen Firma, die mit  
den Kaiserlich in Geschäftsberei-  
bung steht, in General-Depot  
zu übergeben geliefert. G. O. mit  
1a. Retentionen nehmen ent-  
gegen die Herren Maxenstein  
& Vogler in Dresden unt.  
Gisèle W. N. 478.

Spiel-  
waren

hält fortwährend großes Lager  
C. W. Dietz,  
Billnitzerstr.  
Gebäude der Kreuzstraße.  
Preise sehr billig, aber fest.  
Strohhäute!

Bürgerländer Salton halber  
verkaufe ich die noch vorhanden-  
en Strohhäute, garniert und  
umgedreht, inklusive Aufpreisen.  
J. S. Breda, am See 7.

Kleiderstoffe

In reiner Wolle, Mohair, Alpacca,  
Schurwolle und Batiste zu Fabrik-  
preisen Ostra-Allee Nr. 6, im  
Zeitengesetz 2 Dr. Große  
Auswahl in schwarzen  
Stoffen.

Von Sonntag den 1. Juli e. ab fährt das Personen-  
dampfschiff „Schandau“ zwischen dem Landeplatz „am Hauptzollamt“ in  
der Stadt Schandau und dem am „Bahnhof  
Schandau.“

Es auf Weiteres soll die Abfahrt vom Landeplatz „am  
Hauptzollamt“ in Schandau.  
Um 6 Uhr 15 Min., 8 Uhr 12 Uhr 45 Min., 10 Uhr 15 Min.,  
7 : 15 : 30 : 1 : 10 : 5 : 45 :  
8 : 20 : 30 : 1 : 30 : 8 : 20 :  
9 : 40 : 1 : 50 : 8 : 20 :  
10 : 50 : 3 : 15 : 8 : 40 :  
11 : 50 : 3 : 45 :

auf „Bahnhof Schandau“ circa 5 Minuten nach Ankunft  
eines jeden Zuges erfolgen.

Sobald das Dampfschiff vorhanden, verkehrt das Dampf-  
schiff wieder.

Die Fahrzeit wählt Stromab circa 4 Minuten, Stromauf  
etwa 7 Minuten.

Der Überfahrtspreis ist auf 10 Pfennige pro Per-  
son festgesetzt.

Es ist und ganz besonders daran gelegen, eine möglichst gute  
Verbindung zwischen der Stadt und dem Bahnhof Schandau  
herzustellen, da wir aber, weil die Verkehrsverhältnisse ganz  
neu sind, Erfahrungen nicht haben können, so bitten wir, und  
auf etwaige Mängel hinzuweisen und Vorladige zu etwas  
Werbeschätzungen zu machen; sowohl sie im allgemeinen Interesse  
sind, werden sie von uns berücksichtigt finden.

Schandau, den 27. Juni 1877.

### Dampfschiffverein Schandau.

Max Müller und Genossen.



Siegerringe, Schlangen-  
ringe, Dopperringe aus  
14-karatigem Gold double, das  
Stück zu 3 Mark.  
Massiv goldene Ringe,  
das Stück von 4 bis 50 Gr. an.  
Medallions aus edlem 14-  
karätigem Gold double, von  
5 Mark an,  
Broches mit Ohrringen  
aus edlem 14-karatigem Gold  
double, die Garantie von 5  
Mark an,  
Chemistikenköpfe aus  
Gold double von 15 Gr. an,  
Armbänder aus Gold double  
Stück 12 Mark,  
Tränenringe aus Gold double,  
Stück 3 Mark,  
Massiv goldene Trä-  
nenringe unter Garantie, Stück  
7 Mark,  
Echte Emaille-Ringe,  
Stück von 2 bis 3 Mark,  
Echte roldene Wappen-  
siegelringe, mit Silber ver-  
stärkt, Stück 6 Mark  
empfiehlt in großer Auswahl die  
Galeriewarenhandlung

F. G. Petermann,  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

### Oelbilder

in Goldrahmen,  
prächtig ausgezäbt, empfiehlt als  
eine billige Zimmer-Diele, das  
Stück von 4 Mark an  
die Galeriewarenhandlung

F. G. Petermann,  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

### Avis.

Eine Malzbindenbau-Anstalt  
für landwirtschaftl. Malzbinden,  
verbunden mit deßgl. Verkaufs-  
geschäft, in der besten Regen-  
Zeit, im flottesten Ver-  
triebe und mit ausgezeichnete-  
rem Ausfluss des Bierher-  
sortes sofort zu verkaufen. Malzbin-  
den sind unter der Chi. A. B.  
Bamberg Franco einzufinden.  
J. S. Breda, am See 7.

Justzneiden u. Weißzneiden  
wird gründlich gelegt Bier-  
bergerstraße 10, 2.

Fußboden-Glanzlasur,  
Fußboden-Dekorfarbe,

durch und leichtest, a. G. 40 Gr.,  
empfiehlt Bruno Hennig,  
Drogen- und Farbenhand-  
lung, Schäferstraße 74.

# Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie.

Mit Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Gravure, Klempner, Schlosser, Maurer und jedem andern Gewerbe, empfohlen in großer Auswahl!

**E. Harnapp,**

Dresden, an der Kreuzkirche 4, Ecke der Kreuzstraße.

**MOEBEL-**  
Verholzung, — Transporte  
— Aufbewahrung.

**LE GEUCKE & C°.**

SPEDITIONS-BUREAU: Wallstraße 7.

**S. Nagelstock,**

Nr. 6 Altmarkt Nr. 6,  
empfiehlt

**Wasch-Kleider**

für Mädchen von 1 bis 15 Jahren, in geschmackvollsten und feinsten Stoffen, auf nur waschrechten u. neuhesten Stoffen in Wabavolane, Velours, Plaus, wie auch in wohlen Sommerstoffen gefertigt,

zu äusserst billigen Preisen.

MAIZENA für Süßigkeiten.



MAIZENA für Süßigkeiten.

MAIZENA nährt die Kinder.  
MAIZENA stärkt die Schwachen.  
MAIZENA hilft den Kranken.  
MAIZENA schmeckt dem Gourmand.  
MAIZENA erfreut die Hausfrau.

Von Special-Arzten besonders empfohlen:

Dieses vorzühlliche Kraftmehl, zubereitet aus den feinsten Teilen des besten amerikanischen Maises, hat über zwanzig Medaillen erhalten.

Zu beziehen, nebst Rezepten, bei allen bedeutenden Delicatessen-, Speisel- und Materialwaren-Händlern, sowie Apotheken in Europa und in Dresden Engros-Verkauf bei

Emil Göthe, Wallstraße 2, und

J. Fangohr, Wallstraße 2.

General-Agenten für den Continent: Leete & Baillon,

36 St. Mary at Hill, London.

Meine Ansicht  
über Dr. Friedr. Lengiel's

**Birken-Balsam.**\*

Wenn ich mir hier erlaube, die Altmertfamilie der eleganten und schönen Welt auf das Natur-Schönheitsmittel, den Birken-Balsam aus Birkenharz, zu lenken, dessen Vorzüglichkeit kein anderes kosmetisches Mittel zu erreichen vermag, und mich zugleich auf die Anfertigung der größten Klaräte über die Wirklichkeit derselben berufe, so geschieht dies nur im Interesse des guten Sache und nach selbst gewonnener Erfahrung. Wie noch so gezeichneten Schönheitsmittel enthalten Stoffe, welche nicht indifferent auf die Haut wirken und bei längerer Anwendung leptire well machen, Schuppen und Runzen rezeugen; eine vorzügliche Ausnahme macht der Birkenharz, als ein von der Natur selbst gesiegeltes Hautreinigungs- und Verschönerungsmittel. Es ist durch medizinische Erfahrungen festgestellt, daß der Birkenharz eine spezielle Einwirkung auf die Haut ausübt, und beschränkt sich dessen Wirkungsrichtung auf die Oberfläche derselben, indem er alle daleßt abgelagerten Hautunreinheiten gleichsam chemisch zerlegt, wo sie dann mit gewöhnlichem Wasser leicht entfernt werden können. Indem er ferner, wie dessen Analyse zeigt, vegetabilische Rädersteife enthält, erhält er die charakteristische Fettlage der Haut in ihrer vollen Glanz, verteilt ihr Farbe und Elastizität, Glanzdichten, welche die ersten Bedingungen einer schönen Haut sind, eine natürlich schöne Farbe, ein süsses und lebhaftes Colorit und verleiht jedes lebhafteste Glanzeln.

Wien, 20. Februar 1877.

Dr. L. Randitz,

Mitglied mehr. gelehrte. Gesellschaften.  
\*) Preis eines Kruges M. 3. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Benzoe-Seite und Opo-Pomade pr. Stück M. 1 (mit Postversendung 20 Pf. mehr).

General-Depot bei G. C. Brünning in Frankfurt a. M. Depot in Dresden bei Paul Schwarzkopf, Schloßstraße 9; Spalsholz u. Blei, Auenstraße 10; Theodor Pfeiffermann, Schloßstraße 12 (In Leipzig Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße); in Chemnitz bei C. A. Siegmar; in Bautzen bei Heinz. Julius, Schloßstraße.

**Steinzeug-Röhren**

Auflaufzylinder, Schalen und Schloten, sowie Schornstein-Rußläufe, Blechrohre und feuerfeste Chamottesteine empfohlen zu billigsten Fabrikpreisen und bei gehöheren Partien mit bedeutendem Rabatt.

Eduard Viehrig, Jacobsgasse 17.

## Lebende Schildkröten

das Stück von 60 Pf. an empfiehlt in allen Geschäften die Galanteriewaren-Handlung von

**F. G. Petermann**  
in Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

## Neben-Verdienst

durch Agentur, event. sehr hoch, für alle Städte vermittelt gegen spätere Nachnahme p. 80 Pf. Briefe unter W. H. 473 deß öster. Hausesstein u. Vogler, Dresden.

## Billard-Verkauf.

6 Stück franz. Billards, fast ganz neu, stehen sofort billig zum Verkauf. C. Sohre, Wallstraße 23.

## Dr. Linck's Fettlangenmehl,

bestes Waschmittel f. Stoffe aller Art, empfohlen

Hermann Koch, Altmarkt 10,

Otto Anger, Kompetenzstraße,

Weigel u. Joch, Marienstraße,

P. Schwarzkopf, Blei, Auenstraße,

Alfred Bierling, Kampfstraße,

C. G. Künn, Wallstraße 2,

Aug. Köberlin, Wallstraße 12,

L. Friedrich, Schönstraße 12,

F. Wollmann, Hauptstraße,

G. Haase, Wallstraße,

G. Hänsichel, Straße 10,

R. Reichert, Adelheidstraße.

## Rheumatismusfranke.

Die Kur mit dem Balsam "Bilfinger" braucht ich vorzüglich vom 21. bis 28. März, und bin derzeit seit 14 Tagen von meinen rheumatischen Schmerzen in beiden Beinen und Füßen, sowie im rechten Arm vollständig bereit, und kann meinen Geschäften wie früher nachkommen!

In einem Alter von 60 Jahren ist es um so mehr überzählig, von den verschiedenen Schmerzen, welche allen so viel angewandten Mitteln nicht wohlgefallen wollten durch den Balsam Bilfinger sofort bereit zu werden. Ich bin gern bereit, jeder Mann nähere Auskunft zu ertheilen und halte es für meine Pflicht, alle Leidende auf dies gute Mittel aufmerksam zu machen.

E. Schulz, Baumleiter,

Birkenberg 1, Schloß 13.4.77.

Berndt- und Auengassen-Gasse.

\*) Zu beziehen durch die Marien-Apotheke und sämtliche Apotheken.

## 75.

Soeben erschien die 75. Auflage des berühmten Werkes: Dr. O. Bettau,

Die Selbstbewahrung.

Wit 27 rathol.-anatom. Abbildungen. Preis 3 M.

Treuer u. zuverlässiger Ratgeber der alten geheimen Krankheiten, Schwächezuständen, Ausschwefungen und deren schrecklichen Folgen.

Für Leidende verständlich geschrieben, giebt dieses Werk beachtenswerthe Ratschläge u. die besten Mittel zur Bekämpfung aller Leidende an. Um sich vor Täuschung zu bewahren, verlange man nur die Original-Ausgabe von

Dr. Bettau:

„Die Selbstbewahrung.“

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, auch von G. Pöhlitz's Schulbuchhandlung, in Leipzig.

In Dresden vorzüglich in der Buchhandlung v. G. E. Diele, Frauenstraße 12.

## Herren- u. Damen-Uhrketten

aus Gold-Composition, welche

sich vom echten Gold weiter an

Farbe noch in Glanz unterscheiden

und ist wegen ihres vor-

züglichsten Trages eines wohl-

verdienten Preises erreicht, em-

pfohlen ich in sehr großer Aus-

wahl an niedrigsten Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden,

Galeriestraße Nr. 10.

**Spiegel**

jeder Art und Größe billigst.

Eduard Wetzel,

Spiegelhafte, Alm See 8.

# An unserer Coupons-Casse

werden die fälligen Coupons resp. Dividenden-Scheine und rückzahlbaren Stücke

der nachstehenden Effecten fortdauernd resp. zu den beigesetzten Terminen eingelöst:

Chemnitzer 4½% Stadt-Anleihe,

Galiz. Bodencredit-Anstalt,

Oesterr. Bodencredit-Anstalt,

Polnische Schatz-Obligationen (vom 1. — 15. April resp. October),

Preuss. Bodencredit-Anstalt,

Schlesische Landschafts-Pfandbriefe (vom 15. — 31. Juli resp. Januar, und Juli-Jänner, mit Juli- und August-Zinsen).

Wiener Communal-Anleihe,

Disconto-Commandit-Anleihe,

Dresdner Centralschlachthof,

Thode'sche Papier-Fabrik,

Freiberger Papier-Fabrik in Weissenborn,

Fabrik moussirender Weine in Niederlößnitz,

Sächs. Maschinen-Fabrik (Hartmann),

Sächs. Ofen- u. Chamottewaaren-Fabrik (vorm. E. Teichert),

Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei u. Malzfabrik, Allg. Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport,

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft,

Transatlantische Güterversich.-Gesellschaft,

Krupp'sche 5% Part.-Obligationen (vom 1. — 12. April resp. October),

Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei Meissen,

Aussig-Teplitzer E.-B.-Gesellschaft,

Gömerer St.-Eisenbahn (vom 1. — 31. August),

Galiz. Carl-Ludwig-E.-B.-Gesellschaft,

Oesterr. Nordwestbahn,

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn (vom 1. — 12. April resp. October),

Oesterreichische Staatseisenbahn-Gesellschaft,

Buschtiehrader E.-B.-Gesellschaft,

Böhmisches Nordbahn,

Riga-Dünaburger E.-B.-Gesellschaft (vom 13. — 31. Juli),

Turnau-Kralup-Prager E.-B.-Gesellschaft,

Lemberg-Czernowitz-Eisenbahn-Gesellschaft,

Warschau-Wiener E.-B.-Gesellschaft (vom 1. — 31. Juli),

Warschau-Bromberger E.-B.-Gesellschaft (Juli),

Berlin-Potsdam-Magdeburger E.-B.-Gesellschaft,

Brünn-Rossitzer E.-B.-Gesellschaft,

Cöln-Mindner E.-B.-Gesellschaft (vom 1. — 12. Juli),

Magdeburg-Halberstädter E.-B.-Gesellsch. (Juli),

Mährische Grenzbahn,

Südösterreich.-Lombard. E.-B.-Gesellschaft.

Außerdem werden alle anderen fälligen Coupons, Dividenden-Scheine, sowie rückzahlbare Stücke bestmöglich ausgezahlt.

Dresden, im Juni 1877.

# Dresdner Bank.

## Bedeutende Preis-Ermäßigung.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche am Lager befindlichen Sonnenschirme bedeutend unter Fabrikpreisen:

halbseidene Entoufle mit schönen Borduren u. Glöckenschieber, trüher 6 M. 50 Pf. jetzt 4 M. 50 Pf.

reinseidene Entoufle, Doppelseide, keine Säcke und Glöckenschieber.

reinseidene Entoufle, In. Doppelseide, keine Säcke und Glöckenschieber.

reinseidene Entoufle, In. Doppelseide, echte Naturfarbe

Da ich mein Geschäft in großen Massen und nur reell betreibe, bin ich durch bedeutenden Umsatz im Stande,

## Zöpfe,

1 Elle lang, von nur echtem, höchst gereinigtem Menschenhaar schon von

**1½ Mark an**

an Hufen, wo bei Vieren der Preis doppelt und dreifach höher ist.

Empfehlung daher mehr Lager von etlichen 100 Zöpfen, Chignons u. c. unter strengster Rechtlichkeit und Garantie zur gesetzlichen Beurteilung.

Aus ausgesuchten Haaren fertige dauerhaft alle Haararbeiten schon von 20 Pf. an.

NB. Trotz der Billigkeit ist meine Arbeit höchst dauerhaft, und Niemand kann sie besser machen!

## Leo Stroka,

Friseur, nur für Damen,  
Wilsdrufferstr. 42, 1. Etage,  
Eingang Querstraße.

## Atelier für künstl. Zahnersatz und Plombirungen

empfiehlt sich unter Aufsichtung rechter Arbeit u. billigen Preisen  
An der Frauenkirche 22. 1. Gustav Menzel, Dentist.

**20,000 Cubissen Erle,**

2 Jahre alt,  
in Prima-Qualität, offiziell zu soliden Preisen  
**L. & J. Cassirer,**  
Bau- und Mühlen-Geschäft,  
Elbberg Nr. 6.

## Bahnkünstler A. Casar.

Künstliche Zähne werden nach neuester Konstruktion naturgetreu, gänglich schwierig, bei soliden Preisen unter Garantie der Halt- und Bruchfestigkeit eingefügt. Plombirungen und Füllung aller Zahnschmerzen. Walpurgisstraße 15 parterre.

## In der Kochlehr-Anstalt für Damen, mit oder ohne Pension, v. Theodor Berger,

Dresden, Trompeterstraße 5, I.

beginnt am 1. Juli ein Frimache-, Koch- und Back-Cursus. Damen, welche gefeuert sind, sich dieien Gutus anzueignen, werden höchstens dazu eingeladen, die Anmeldung baldigst zu bewirken. Guter Mittagstisch in und ausser dem Hause à Couvert und à la carte von 12 bis 3 Uhr.

## Die Maschinen-Fabrik u. Eisengießerei von

**A. Behrisch,**  
am Bahnhof Meißen,

empfiehlt ihre neu konstruierten **Dreschmaschinen mit Göpel und Schüttelkasten**, sehr leicht gehend, zum Preise von 110 Thaler 240 Thaler. Sie liefert das Neueste in Windturbinen, selbstregulirend bei Wind und Sturm für schwer gehende Brunnen oder Wasserleitungen.

Weiter liefert die Fabrik ihre bestkonstruierten **Walzenbundgitter** ganz einfacher Konstruktion, passend für die besten Baumeister u. Mühlenbesitzer, theils zum Baublock u. Aligat schnellen, mit 12 Edgen, zum Preise von 1800 Pfund.



## QUINA LAROCHE

ELIXIR

Der Quina-Laroché ist ein Wein Elixier aus Chinärinde, welcher aus den Grundstoffen der drei Sorten derselben präparirt ist.

Er ist von angenehmem Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Mäßigkeit und allgemeine Körpererschöpfung, sowie gegen veraltes Fieber, etc. angewandt worden.

In Paris, 22, rue Drouot.

Haupt-Depot in Dresden bei F. Fischer, Pragerstraße 2 zu haben in Apotheken.

## Die Chemnitzer Kattun-Tücher-Fabrik hält stets Lager aller Sorten Kattun-Tücher

zu Fabrikpreisen  
Dresden-Alstadt, Kreuzstraße Nr. 10, 1. Et.

## Motten - Tod.

Um Motten, deren Larven und Eier in Polstermöbeln, Matratzen und anderen Sachen zu töten, empfiehlt sich dieses Mittel bei geübter Anwendung erstaunlichst gern als das Beste.

Zu haben à fl. 75 Pf. bei Franz Henne, Kamalienstr. 4, Hermann Roch, Altmarkt, Weigel & Zeeb, Marienstraße, Joh. Thenius, große Meißnerstraße, Friedr. Wollmann, Hauptstraße.

**Burgler Steinholzen,**  
Braunholzen in drei Sorten, darunter die so beliebte **Groß-Braunholze**, klargezahntes Holz liefert in jedem Quantum zu den soliden Preisen  
Ludwig Seidel, Neustadt, Straße 3, Nr. 21.



Die feinsten Islander Matjes-Heringe im Schot und im Einzelnen (Stück 12 bis 15 Pf.), Schottische Matjes-Heringe im Schot und im Einzelnen (Stück 7 bis 10 Pf.) empfehlt der Obige. Auswärts unter Nachnahme in Höhe von 1/2 Schot an.

## Linderung bei chronischem Husten.

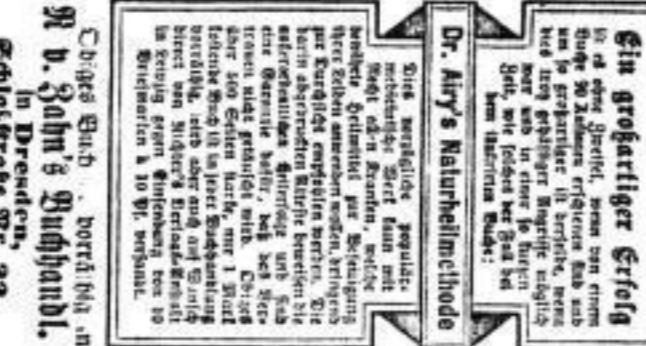
Wevelghem (Flandern in Belgien), den 21. Mai 1875.

(Nebenlegung): Schon 20 Jahre bin ich von einem chronischen Husten heimgesucht. Ich habe jetzt eine Probe mit **rheinischen Trauben-Brusthonig** genommen. Der selbe gibt mir große Erleichterung, weshalb ich unablässlicke noch mehr davon zu gebrauchen. Erfrische Sie (folgt Bestellung). Umfangen Sie meine herzlichsten Grüße.

**3. C. van Astre, Bürgermeister.**

**Gerichtlich** ist constatirt, daß der **Träubchen-Brusthonig** erkannt ist von W. H. Lindenberger in Mainz. Da nun die vielen Winkelhabanten, welche den Träubchen-Brusthonig nachahmen, keine Empfehlung für ihre nachgeplätzten obscuren Waren werthe aufstellen können, so bedienen sich dieselben Etiquetten und Gebrauchs-Anwendungen, welche in Form und Inhalt denselben unseres Originalpräparates genau nachgebildet sind, um die Käufer in gewinnwidriger Weise zu täuschen. Man habe daher auf nebbigen Fabrikstempel, womit jede Art dichtencheinenden Träubchen-Brusthonig verkleidet sein muß, und merke sich die von uns autorisierten Verkaufsstellen, in **Dresden** bei Herrn Louis Ziller, sonst Julius Wolf, Seidenstraße, 6; Wallstraße, Leipzig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker R. H. Paulcke, Engel-Apotheke, sowie in allen anderen Apotheken in Leipzig.

Adress von W. H. Lindenberger in Mainz.



## Manschetten-Knöpfe mit Mechanique.

Ein längst gefühltes Bedürfnis ist abgewöhnt worden durch die Erfindung des Feder-Manschettenknöpfe. Derlei sind nicht nur vollkommen die Knopshalter, sondern es ist auch die Hälflichkeit ausgegeschlossen, denselben beim Tragen zu verlieren. Diese Knöpfe werden allerdings in Deutschland sehr mangelhaft gearbeitet und geben deshalb zu älteren Klagen Anlaß.

Um jedoch nur eine reelle Ware auf den Markt zu bringen, bin ich veranlaßt worden, diese Knöpfe aus England zu beziehen. Die englischen Knöpfe entsprechen allen Anforderungen, sind reell und sehr gearbeitet und kann ich höchstens aus völkerlicher Überzeugung als praktische Knöpfe in jeder Kleidung empfehlen.

Es ist dieser Tage bei mir wiederum ein großer Posten solcher Knöpfe eingetroffen und werde ich von jetzt ab viele Lager davon halten.

**F. G. Petermann,**  
Galanteriewaaren-Handlung  
**DRESDEN,**  
Nr. 10 Galeriestraße Nr. 10.

## Wichtig für jede Familie.

Um diesen tollen Leuten die Anschaffung von Möbeln, Betten, Wäsche, Uhren, Herren-Garderobe, Teppichen u. s. w. möglichst zu erleichtern, gibt der **Dresdner Credit-Bazar** solche auf wöchentliche oder monatliche

**Abzahlung** und ist bei der leichten Zahlungsweise jedem Gelegenheitsgeboten, sich das Gewünschte anzuschaffen.

Mittwoch Wettinerstraße 16, erste Etage.

**DRESDNER CREDIT-BAZAR**  
empfiehlt neue Möbel, Betten, Wäsche, Herren-Garderobe, Bettwäsche, Uhren u. c. und gibt alle diese Waren, sowie ganze Ausstattungen, um die Anschaffung zu erleichtern auch auf Abzahlung. Wettinerstr. 16.

Den geerbten Bewohnern von Striesen und Umgegend die ergebene Anzeige, daß die Eröffnung unserer **Bade-Anstalt**

**Anna-Bad, Straße A, Nr. 18**

(Ecke der Prinzenstraße), Sonnabend den 20. Juni fällt 7 Uhr erfolgt. Wir gestatten uns, unter mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtetes Unternehmen, aus gefälliger Verhältnisstellung zu empfehlen und zu recht fleißiger Benutzung freudlich einzuladen. Hochachtungsvoll die Besitzer.

**Die Krankheiten der Sprache und ihre Heilung**  
von **Spracharzt Gerdts, Wiesbaden.**  
(Preis 30 Pf.).

## Mittelst unseres Heilverfahrens

ergieben wir bei Säuerverderbnis, allgemeiner Schröde und Verpolität, bei Erkrankungen und Hautanomalien, Rindenmarktreizung, Spezulatorhose, beginnender Löherung, bei Wagen-, Vill- und Hinterhofballonen und bestreut die Industrie, Hölzerne, Gläserne, Blätterne und Holzdrucke durch Hofrat Dr. Steinbachers populäre Schriften, zu beziehen durch Hofrat Dr. Steinbachers Naturheilanstalt Brunnthal (München).



## Vogel-Käfige

in solider Arbeit empfiehlt in großer Auswahl von 1 Mark 50 Pf. an die Galanteriewaaren-Handlung

**J. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.



## L. Mendelssohn & Co.

Neu-Löbau,  
verläuft zu festen Fabrikpreisen ihre Specialität

## Tische u. Stühle jeder Art

sowie die in den L. L. auf dts. preuß. Fabriken zu Zeichen, Pleitzen, Riesau u. c. erzeugten

**Wiener Möbel**  
aus massiv gebogenem Holz  
der Firm Jac. u. Jos. Kohn, Wien,  
in ihrer Niederlage

## 5 Nummer 5 Ecke Landhausstr.

## Zur Frühjahrs-Saison

empfiehlt  
**Theodor Pfitzmann,**

Dresden,  
Nr. 12 Schloßstraße Nr. 12,  
Teschings,

gut eingeschlossen, in Gal. 6, 7, 8, 9 MM., mit u. ohne Knall! System Robert, Remington, Centraleuer, Hindnadel, Mauser, Martelli, Zoller, legiere auf 200 Meter, Kernstück, von 15 60 Mark. Wiederkäufe für Angel und Polzen, mit ganz neuer einfacher Spannung und weiter Traglast. Amerit, Ulfipistolen (neues System) 20 Mark. Blabrohrschleuder (neues System) 100 Mark. Saloon- u. Schelten-Waffen, Revolver von Mark 8-00.

Englische Angel-Utensilien.

**Theodor Pfitzmann,**  
Leipzig,  
Neumarkt und Schillerstraße-Ecke.

## Für Vogelschießen, Schulfeste und Verlosungen

empfiehlt ich bei Gewehreinfädeln eine vorzügliche Auswählung

äußerst passender, sowie auch scherhafter billiger Gegenstände

ab von 10 Pf. an in

**Einz-, Galanterie- und Spielwaaren.**

Bei dieser Gelegenheit bringe ich meine

## 50 Pf.-Abtheilung

meiner geehrten Kundenschaft in Erinnerung und in es sehr lobend, die Kirtzel in Augenschein zu nehmen, da ich in den Stand geheftet bin, durch regelmäßige großartigen Umlauf die verschiedensten Fabrikreise zu stellen.

**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.

**Pastorenregale, Ratschafel, Wa-**

**dermatrassen mit Stell-**

**Comptoirvitrine, mehrere gebr.**

**Wägel billig zu verf. Palmstr. 64.**

**Johannesplatz 13 part**